



VVO

■ S. 28-29 / Für B. Usman wird ein Traum wahr:
Erfolgreiche Inklusion im BDMP e.V.

■ S. 23-25 / LV Niedersachsen-Bremen bittet zur Wahl:
Gib deine Stimme ab!

■ S. 26-27 / Landesdelegiertentag Hessen:
Hingehen. Mitentscheiden!



■ S. 12-22 / Schwarzpulver Long Range Schießen:

Teil I: Long Range Vorderlader



Medien-Dienstleistung

heute

Medien bestimmen unser tägliches Business. Wir sind seit jeher Experten was den technischen Umgang mit Bild-, Grafik- und Druckdaten betrifft. Geschäftsprozesse sowie Verwendung und Vielfalt der Medien haben sich grundlegend geändert. Auch Cloud-Lösungen spielen dabei mehr und mehr eine Rolle.

Heute haben wir viel mehr mit der Wertschöpfungskette im Marketing zu tun. Wir bereiten Daten auf, verwalten Daten und produzieren werbliche Informationen - gedruckt, aber auch online. Beginnend mit der individuellen Beratung bis zum verkaufsfertig konfektionierten Produkt alles aus einer Hand - ein Vorteil, der sich in Qualität, den Lieferzeiten und nicht zuletzt in der Preisgestaltung für Sie positiv bemerkbar macht - auch bei kleineren Auflagen.

Wir bieten individuelle, innovative Lösungen und halten Dienstleistungsangebote in den Bereichen Fulfillment, Lager & Versand bereit, die unseren Kunden helfen ihre Ziele zu erreichen und ihnen gleichzeitig im Tagesgeschäft den Rücken freihalten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage - schauen Sie doch mal rein

www.braun-network.com



Liebes Mitglied des BDMP e.V.,

neues Jahr, neues Glück? Ich wünsche es uns allen! Besonders wünsche ich Dir, dass Du gesund und frohen Mutes durch das Jahr 2021 kommst, dass uns wieder vor einige große Herausforderungen stellt. Aber fangen wir vorne an...

Ich berichtete bereits mehrfach über den Vorgang innerhalb der EU, dass das Schießen mit bleihaltiger Munition in Feuchtgebieten, sogenannten "wetlands", verboten werden soll. Leider kam es so. Verfolgte man zu Beginn das hehre Ziel den Schutz von Wasservögeln zu verbessern, entlarvte die Übernahme der „Ramsar“ Definition, dass es mitnichten um den Schutz von Wasservögeln ging, denn diese Definition umschließt alle auch temporäre Feuchtgebiete unabhängig ihrer Größe. Das schließt ohne jeden Zweifel jede Pfütze nach einem kurzen Sommerregen ein. Nur, ich gebe zu, ich bin weder Biologe noch habe ich einen zu der folgenden These gefragt, landen Wasservögel selten auf kleinen Pfützen nach einem kurzen Regenschauer. So weit ich das aus der Schule und Dokumentationen weiß, landen Wasservögel in der Regel auf Gewässern einer bestimmten Größe, die einerseits eine sichere Landung, andererseits aber auch die Möglichkeit eines Starts liefern. Der Sarkasmus soll nicht über den Ernst des Problems hinwegtäuschen, unter dem Deckmantel des Natur- und Umweltschutzes wird versucht die Verwendung von bleihaltiger Munition zu verbieten um sowohl die Jagd als auch den Schießsport zu erschweren.

Leider ist diese Initiative abgeschlossen worden, auch mit den Stimmen der etablierten konservativen, auch deutschen Parteien.

Wäre dies nicht schon tragisch genug, geht die Hexenjagd in die nächste Runde: Die EU-Kommission arbeitet an einem Verbot von bleihaltiger Munition!

Zitat: „The European Chemicals Agency (ECHA, Anm. der Red.) brings forward a proposal for further EU-wide restrictions on the use of lead in ammunition for hunting and outdoor sports shooting as well as in fishing. The proposal aims to address the risks of lead in these activities to protect people, wildlife and the environment.“ (Die Europäische Chemikalien Behörde bringt einen Antrag ein um europaweit die Verwendung von Blei in Jagd- und Sportmunition sowie dem Fischen zu verbieten. Ziel des Antrags ist es den Risiken der Verwendung von Blei zum Schutz der Menschen, Tiere und Umwelt zu begegnen.)

[Quelle]: <https://echa.europa.eu/de/-/towards-sustainable-outdoor-shooting-and-fishing-echa-proposes-restrictions-on-lead-use>

Kopfschüttelnd, sprachlos und zutiefst verstört nimmt man diese Worte auf. Sportliches Schießen belastet Menschen, Tiere und Umwelt? Nun könnte man sagen, dass es der Amtsschimmel ist, der nichts von der Realität auf Schießständen weiß. Das wäre jedoch grundverkehrt. Vor Einleitung des Verfahrens zum Verbot von Bleimunition in Feuchtgebieten haben wir unsere Stellungnahme nach Brüssel geschickt, in welcher wir ausdrücklich die Verwendung sowie die Behandlung der abgegebenen Geschosse auf deutschen Schießanlagen beschrieben haben. Brüssel kennt somit die Realität auf den Schießanlagen! Der BDMP betreibt zwei große offene sowie eine geschlossene Schießanlage. In allen Anlagen kommt eine auf die Reinigung sowie die Wiedergewinnung von Blei spezialisierte Firma zum Einsatz, die sämtliches Blei aus den Geschossen dem Materialkreislauf zurückführt. Von welcher Gefährdung von Blei sprechen wir hier? Keiner!!!

In Deutschland, dies schreibe ich für die Leser die möglicherweise in der Schießstandrichtlinie nicht so firm sind, haben wir Regeln, die die Gestaltung von Schießanlagen, egal ob offene – oder Raumschießanlagen, präzise definieren. Diese Regeln werden von Sachverständigen regelmäßig auf Einhaltung geprüft, das nennt sich Regelüberprüfung. Eine Gefährdung von Mensch, Tier oder Umwelt ist in Deutschland ausgeschlossen.

Ich appelliere hiermit eindringlich an Berlin: Lassen Sie sich nicht zum Erfüllungsgehilfen einer Verbotspolitik gegen Jagd und Schießsport missbrauchen. Betrachten Sie die derzeitig bereits existierende Gesetzgebung und erkennen Sie, dass die Schießstandrichtlinie bereits umfassenden Schutz von Flora und Fauna bietet.



David Brandenburger

Präsident

e-mail: praesident@bdmp.de

Natürlich wundert man sich, weshalb so zeitnah nach dem Verbot von Bleimunition in Feuchtgebieten ein generelles Bleiverbot hinterher geschoben werden soll. Man könnte den Eindruck gewinnen, dass es an der derzeitigen Lage der Nation, die fest in der Hand der Covid-19 ist, und der damit verbundenen einseitigen Berichterstattung liegt. Vielleicht weil man denkt, dass es eine günstige Gelegenheit ist? Ja, leider werden wir sehen, dass die Gesundheitskrise während oder nach der Überwindung zu einer veritablen Wirtschaftskrise erwächst. Sei es in Deutschland, Europa oder der ganzen Welt.

Das alles ändert aber nichts daran, dass wir einen wundervollen Sport ausüben. Die Annahme der EU, es gebe ausreichend Ersatzgeschosse ohne Blei, so steht es auch im Gutachten der ECHA, ist leider falsch.

Nein, es gibt im sportlichen Bereich nur sehr wenige Geschosse ohne Blei. Das liegt daran, dass die Geschosse durch die kurzen Läufe, die Kurzwaffen naturgemäß bieten, in der Disziplin Standard Revolver 2,75" mit einer erforderlichen Lauflänge kleiner 2,75", eine große Masse benötigen damit sie ausreichend präzise fliegen. Hierfür gibt es keinen Ersatz!

Das wird dazu führen, dass Europa und wir als BDMP in so erfolgreichen Disziplinen wie der PPC 1500, in der wir sehr viele Weltmeistertitel gewinnen und auch schon mehrfach die Weltmeisterschaften ausgerichtet haben, international abgehängt werden. Wir werden nie wieder einen Wettkampf auf internationaler Ebene durchführen können, weil es den Teilnehmern nicht erlaubt sein wird mit Bleimunition auf unserer Schießanlage zu schießen. Eine Zukunft die düsterer nicht sein kann!

Zurück zu kommen auf Covid-19, der eigentlich für Mai geplante Bundesdelegiertentag wird nicht stattfinden können. Aus diesem Grund haben wir den Termin zunächst auf den 14. August verschoben. Sollte es hier nicht möglich sein werden wir den zweiten Ersatztermin am 06. November ausschreiben. Wir sind jedoch guter Hoffnung, dass wir den Bundesdelegiertentag im August ausrichten können.

Ausrichten werden wir in diesem Jahr auch wieder unsere Landes- und Deutschen Meisterschaften. Die Planungen laufen auf Hochtouren, die Verantwortlichen sind mehr als bereit und freuen sich darauf endlich wieder mit Dir unseren Sport auf höchstem Niveau ausüben zu können.

Wir sind bereit, ich hoffe Du bist es auch.

In diesem Sinne auf ein gutes Sportjahr 2021!

Dein

 David Brandenburger

Mitteilungen des Präsidiums / Aus der Arbeit des Präsidiums	
Vorwort des Präsidenten	3
Kann ein Vereinsmitglied Tagesordnungspunkte für die Mitgliederversammlung erzwingen? ..	11
Verkauf von Munition ist kein Zweckbetrieb	11
Mitteilungen der Bundesgeschäftsstelle	
Ungültige Schießleiter/Ungültige Aufsichten	6
Jubilare	7-9
Mitgliederservice	
Kooperationspartner	10
Mitteilungen der Bundesreferenten	
Schwarzpulver Long Range Schießen, Teil 1: Long Range Vorderlader	12-22
Sport National – Niedersachsen	
Einladung zum Landesdelegiertentag 2021	23-25

MÜLLER MANCHING
Schießbrillen-Spezialist mit über 20 000 Anpassungen

Weltmeister und Olympiasieger tragen die Dynamik

DYNAMIK für jede Disziplin geeignet

SLG Tann
8 x Deutscher Meister 2019 - Mannschaft
5 x Deutscher Meister 2019 - Einzel

www.mueller-manching.de

Made in Germany

- **Sport National – Hessen**
Einladung zum Landesdelegiertentag 2021 26-27
- **Sport National – Rheinland-Pfalz**
Inklusion im BDMP e.V. erfolgreich durchgeführt 28-29
- **Sport National – Thüringen**
Ein Anschlagstaff für die Dienstpistole 30-31
- **Allgemein**
Impressum 5
Traueranzeigen 32-37
An-/Verkauf 38

■ **Impressum**

Herausgeber

Präsidium des Bundes der Militär- und Polizeischützen e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Grüner Weg 12
D-33098 Paderborn
Telefon: 05251 298742-0
Fax: 05251 298742-29
E-Mail: office@bdmp.de
www.bdmp.de

Die Bundesgeschäftsstelle erreichen Sie Mo, Di, Mi & Fr: von 9.30-16.30 Uhr
Do: von 9.30-18.00 Uhr

Redaktion

Präsidium

Realisation und Druck

braun-network GmbH
Benzstraße 5
57290 Neunkirchen
Telefon: 02735 61978-0
Fax: 02735 61978-15
E-Mail: satz@braun-network.com
www.braun-network.com

Erscheinungsweise

quartalsweise

Für unaufgeforderte Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Mit Namen und Signatur gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. In dringenden Angelegenheiten ist ein Kontakt über die Geschäftsstelle möglich.

Die V₀ kann zu einem Bezugspreis von 2,- Euro von jedermann bezogen werden. Für Mitglieder ist der Preis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

In eigener Sache

Die V₀ dient der Veröffentlichung von Berichten über Wettkämpfe, Gründungen von Schießleistungsgruppen, Mitbenutzung, Kauf, sonstigen Erwerb von Schießständen und dergleichen sowie von kostenlosen privaten Kleinanzeigen für BDMP-Mitglieder.

Irrtümer sind vorbehalten und sämtliche Angaben ohne Gewähr!

Nachdruck, fototechnische Wiedergabe sowie sonstige Vervielfältigungen oder Übersetzungen der Texte, auch auszugsweise, sind nur mit der Genehmigung des Präsidiums des BDMP e.V. gestattet. Gewerblichen Interessenten wird auf Wunsch die Anzeigenliste zugesandt. Aus gegebener Veranlassung weisen wir darauf hin, dass für die Inhalte der Anzeigen der Inserent eigenverantwortlich ist. Weder die Redaktion noch der BDMP e.V. fordert die Mitglieder/Leser auf, gegen bestehendes Recht zu verstoßen.



zum Jagdschein

1.995,00 €

Im Preis enthalten:
Lehrmaterial
Leihwaffen
Schießstandnutzung
Munition



Unter Vorlage des BDMP Mitgliedsausweises gewähren wir Ihnen 200,00 Euro Rabatt

Zur Heide 2
18374 Ostseeheilbad Zingst
Telefon 038232 15221
info@Jagdschule-Eixen.de
www.jagdschule-eixen.de

Aus dem Austrittsjahr 2020 werden folgende Aufsichten- und Schießleiternummern für ungültig erklärt:



Ungültige Schießleiter-Ausweise und- stempel

Anzahl: 132; Stand: 22.01.2021

Ausweis-Nr.

2	1535	2511	3657	4430	5123	5822	6991
107	1637	2512	3743	4458	5145	5827	7024
142	1692	2544	3800	4503	5190	5841	7046
239	1695	2650	3843	4593	5193	5855	7056
338	1830	2667	3908	4612	5197	6000	7090
523	1843	2755	4086	4640	5251	6096	7298
755	1867	2757	4200	4748	5350	6161	7471
797	1918	2843	4202	4785	5405	6316	7491
822	2046	2846	4207	4811	5425	6421	7625
953	2057	2860	4209	4832	5485	6427	7718
958	2074	3098	4261	4934	5510	6428	8071
979	2083	3168	4282	4960	5523	6594	8105
1066	2149	3368	4329	4992	5545	6660	8106
1073	2272	3374	4332	5040	5577	6802	
1094	2277	3511	4371	5042	5597	6958	
1117	2378	3551	4392	5045	5639	6962	
1371	2510	3577	4395	5048	5670	6967	



Schießleiter-Stempel nur mit Zusatz a gültig

Anzahl: 24; Stand: 22.01.2021

Ausweis-Nr.

423	1806	2725	3396	4800	4942
443	1881	3228	3997	4803	6190
534	1916	3315	4446	4843	7060
997	2075	3380	4713	4915	7976



Ungültige Ausweiskarten und -stempel von Aufsichtspersonen

Anzahl: 76; Stand: 22.01.2021

Ausweis-Nr.

22	981	1510	2910	3403	3830	4404	5009
125	1043	1563	2948	3429	3831	4515	5073
229	1073	1690	2957	3431	3832	4539	5097
370	1154	1756	2986	3432	3841	4571	5117
385	1158	2067	2989	3503	3848	4617	5144
397	1197	2115	3067	3505	3903	4621	
440	1213	2181	3076	3571	4004	4623	
637	1255	2388	3207	3582	4024	4625	
694	1307	2410	3207	3592	4144	4693	
787	1337	2475	3236	3618	4183	4754	
842	1347	2603	3321	3633	4214	4757	
912	1500	2644	3340	3707	4356	4761	
967	1501	2679	3378	3775	4367	4923	
968	1502	2736	3386	3805	4384	4995	

Liebe Mitglieder – bitte beachten! Der BDMP e.V. ehrt diejenigen Mitglieder, die dem Verband 15, 20, 25, 30, 35 und 40 Jahre die Treue gehalten haben, mit einer entsprechenden Urkunde und einer Würdigungsmedaille. Diese Mitglieder können beides bei der Bundesgeschäftsstelle schriftlich unter Angabe ihrer Anschrift und ihrer Mitgliedsnummer anfordern.

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 40 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
215	Chombart, Robert	26.02.1981
249	Dehning, Wolfgang	25.02.1981
233	Kliem, Armin	15.01.1981
254	Manthei, Axel	17.02.1981
230	Paul, Wolf-D.	01.01.1981
228	Schanz, Thomas-Michael	29.01.1981
240	Tretschk, Volker	01.01.1981

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 35 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
1245	Andraschko, Ulli	13.03.1986
1274	Haas, Michael	27.03.1986
1218	Kirsche, Rainer	25.01.1986

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 30 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
3841	Aßmann, Friedel	01.01.1991
3929	Barenz, Wolfgang	05.03.1991
3804	Battenfeld, Roland	14.02.1991
3859	Binder, Volker	31.01.1991
3778	Block, Rainer Siegfried	21.02.1991
4269	Blumek, Hermann-Josef	01.03.1991
3894	Brixner, Konrad	02.01.1991
4092	Busch, Dirk	02.02.1991
3831	Deichmüller, Eric	18.02.1991
3745	Dörfel, Stefan	04.01.1991
3835	Ebers, Anja	01.01.1991
3963	Eckert, Rolf	27.03.1991
3978	Eckl, Reiner	01.01.1991
3738	Eder, Andreas	15.01.1991
3889	Eichwaldt, Friedrich	02.01.1991
3837	Eisenmann, Dietmar	25.01.1991
3779	Ernst, Norbert	14.01.1991
3827	Färber, Johannes	22.02.1991
4095	Flemming, Horst	11.02.1991
3884	Floßmann, Georg	02.01.1991
3861	Göbel, Rudolf	26.03.1991
3907	Grützner, Jörg	05.03.1991
3822	Haardt, Thomas	08.01.1991
3848	Haudek, Udo	05.02.1991
3817	Helwes, Wolf-Rüdiger	20.02.1991
3864	Hosenfeld, Werner	26.03.1991
3885	Huber, Josef	02.01.1991
3816	Johanning, Werner	20.02.1991
3854	Jost, Axel	23.02.1991
3782	Kindler, Rudolf	08.01.1991
3763	Klement, Helmut	01.01.1991
3727	Kniep, Christian	01.01.1991
3774	Köhler, Roland	31.01.1991
3911	Kruse, Martin	02.03.1991
3865	Kumerics, Gerhard	26.03.1991
3986	Kutz, Wolfgang	16.03.1991
3758	Laux, Peter	01.01.1991
3759	Laux, Josef	01.01.1991
3863	Limpert, Bernd	26.03.1991
3969	Lob, Walter	29.01.1991
4233	Matthies, Hans-Günther	28.03.1991
3888	Meier, Wolfgang	02.01.1991

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
3936	Mensing, Wolfgang	28.02.1991
3814	Meyer, Thomas-Oliver	09.02.1991
3932	Michler, Peter	19.03.1991
3872	Mühlbacher, August	14.03.1991
3728	Müller, Herbert	16.01.1991
3732	Müller, Andreas	08.01.1991
3801	Nieke, Martin Nicolaus	09.02.1991
4081	Nußkern, Karl	29.01.1991
3880	Palluch, Wolfgang	02.01.1991
3924	Peisker, Manfred	22.02.1991
3902	Pfund, Andreas	02.03.1991
3943	Reischl, Alfons	19.03.1991
3915	Sabel, Bernhard	12.03.1991
3892	Sauer, Hans Dieter	01.01.1991
3925	Säverin, Eckehard	16.03.1991
3905	Schaper, Michael	05.03.1991
3964	Schenk, Horst	16.03.1991
3781	Scheuerecker, Friedrich	24.01.1991
4156	Schneider, Thomas	20.02.1991
3899	Schoppengerd, Ulrich	05.02.1991
3780	Schramm, Werner	23.01.1991
3934	Schrömgies, Guido	20.03.1991
3819	Schuldt, Holger	20.02.1991
3739	Schulz, Bernhard	10.01.1991
4096	Schüpphaus, Ulrich	13.02.1991
3735	Schütze, Peter	14.01.1991
3874	Seifert, Rudolf Georg	02.01.1991
3901	Seyschab, Karl	08.02.1991
3917	Späth, Wilfried	11.03.1991
3896	Steffl, Josef	02.01.1991
3832	Stock, Paul	25.01.1991
3791	Storror, Friedrich	08.02.1991
3851	Verbooy, Rudolf	02.03.1991
3800	Wachtel, Franz-Martin	09.02.1991
3807	Wagner, Albert	01.02.1991
3933	Walter, Thomas	23.02.1991
3906	Wedel, Jens	05.03.1991
3871	Weiss, Helmut	31.01.1991
3761	Wichtler, Wolfgang	01.01.1991
3878	Wißmann, Klaus	08.02.1991
4507	Wojciechowski, Josef	26.01.1991
3741	Wonnemann, Martin-Alois	02.01.1991
3912	Wurm, Guido	02.03.1991

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
13902	Abraham, Kurt	01.01.1996
14096	Adam, Oskar	06.03.1996
14281	Ader, Thorsten	25.03.1996
13717	Altmann, Gerhard	16.01.1996
14071	Anspach, Martin	04.03.1996
14120	Arndt, Hans Herbert	02.02.1996
14132	Arnold, Peter	04.03.1996
14174	Aßmann, Karsten	15.03.1996
13627	Auling, Hans Peter	03.01.1996
14007	Barfuß, Christian	27.02.1996
13979	Bartusch, Ralf	16.02.1996
14125	Bausewein, Stefan	21.02.1996
13934	Becker, Ria	15.02.1996
14122	Becker, Michael	04.03.1996

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im
BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
14356	Becker, Detlef	26.03.1996	13895	Hassenpflug, Dirk	29.01.1996
13792	Behrendt, Jens Uwe	25.01.1996	13925	Hassenpflug, Karl Heinz	08.02.1996
13940	Bernecker, Frank	15.02.1996	13741	Hausdörfer, Thomas	01.01.1996
14293	Beu, Markus	31.01.1996	13693	Helbach, Bernd	12.01.1996
14311	Bihn, Detlef	31.03.1996	13575	Helmes, Denis	01.01.1996
13898	Bongartz, Norbert Josef	12.02.1996	13728	Henning, Andree	09.01.1996
13959	Borrmann, Wolfgang	20.02.1996	13708	Hentschel, Thomas	15.01.1996
14197	Bösenecker, Joachim	05.02.1996	14388	Herden, Marco	19.02.1996
14025	Breuer, Peter	27.02.1996	14060	Hildebrandt, Alarich	01.03.1996
13806	Brumm, Matthias	29.01.1996	13860	Hochstein, Karl Josef	07.02.1996
13677	Buberl, Michael	10.01.1996	13391	Höfer, Rolf	01.01.1996
13758	Busch, Wolfgang	22.01.1996	13749	Horl, Olaf	09.01.1996
14236	Busse, Dietmar	22.03.1996	14619	Huchatz, Denny	28.02.1996
13688	Christoph, Gisbert	11.01.1996	13937	Jagla, Harald	15.02.1996
14035	Claßen, Barbara	28.02.1996	14780	Jahn, Rolf	06.02.1996
13923	De Jonge, Torsten	13.02.1996	14105	Jens, Manfred	07.03.1996
13576	Dech, Christoph	01.01.1996	13837	Jesgarsch, Manfred	26.01.1996
13941	Deckwert, Mark	15.02.1996	13977	Jüngling, Ralf	06.02.1996
13948	Denz, Freddy	16.02.1996	14351	Kaiser, Rolf	19.03.1996
14089	Dickes, Karl Heinz	05.03.1996	14352	Kaiser, Rene	19.03.1996
14170	Dietl, Wolfgang	15.03.1996	13967	Karmacek, Manfred	14.02.1996
14473	Dolze, Rene	02.02.1996	13339	Käser, Karl Heinz	01.01.1996
14141	Dorn, Detlef	12.03.1996	14022	Kastirr, Friedrich	05.02.1996
14214	Drabek, Olaf	19.03.1996	13857	Katzenberger, Thomas	17.01.1996
14090	Drewke, Wolfgang	26.01.1996	13563	Kaunzner, Elmer Walter	01.01.1996
14616	Duschka, Siegfried	28.02.1996	14161	Kempa, Klaus	07.03.1996
13886	Dutz, Franz Josef	23.01.1996	14167	Kilper, Matthias	26.02.1996
13851	Eckhardt, Klaus	02.02.1996	14464	Kirchhoff, Thorsten	28.03.1996
14076	Edelmann, Klaus	26.02.1996	13704	Klein, Lothar	15.01.1996
14142	Egger, Walter	12.03.1996	13738	Klumpp, Oliver	01.01.1996
13783	Eichbaum, Heinz	19.01.1996	13991	Knappheide, Josef	24.01.1996
13978	Engelhardt, Thomas	21.02.1996	13718	Knorn, Olaf Michael	16.01.1996
14154	Erwig, Peter	13.03.1996	13568	Kochenbach, Peter	01.01.1996
14102	Essig, Marcus	07.03.1996	14232	Köditz, Reiner	21.03.1996
14212	Eyermann, Lutz	19.03.1996	13981	Konarski, Thomas	22.02.1996
13772	Fach, Günter	17.01.1996	13647	Köngeter, Bernd	01.01.1996
13773	Fach, Helga	17.01.1996	14320	Konias, Christianos	22.02.1996
14033	Farnbacher, Stefan	28.02.1996	13562	Konrad, Norbert Josef	01.01.1996
13908	Fieker, Karl Heinz	01.01.1996	14238	Kracht, Dagmar	25.03.1996
13823	Filbig, Rolf	31.01.1996	13505	Krajczyk, Waldemar	01.01.1996
13727	Förster, Gerd	17.01.1996	14487	Kramß, Andreas	19.03.1996
13771	Franke, Helmut	23.01.1996	14028	Krause, Eberhard	28.02.1996
13725	Freese, Dieter	08.01.1996	14113	Krenz, Siegfried	08.03.1996
13960	Freudenberg, Gunter	12.02.1996	13699	Kröger, Guido	10.01.1996
14434	Fries, Heiko	25.03.1996	13807	Krüger, Eike	29.01.1996
13987	Frings, Michael	19.02.1996	13996	Kruse, Oliver	26.02.1996
13652	Fröhlich, Peter	08.01.1996	13623	Kühnrich, Hans	03.01.1996
14146	Garche, Dietmar	12.03.1996	13705	Künster, Harald	15.01.1996
13867	Gardner, Wolfgang	06.02.1996	14067	Kunz, Reinhard	14.02.1996
13855	Gayr, Stefan	05.02.1996	13729	Künzel, Ulrich	17.01.1996
13995	Gebbert, Henning	26.02.1996	14109	Kuphal, Bernd	01.03.1996
14254	Genschow, Volker	01.01.1996	14195	Leerhoff, Holmer	18.03.1996
14346	Geppert, Christoph	21.03.1996	13812	Lehnen, Alwin	24.01.1996
13736	Glaser, Jürgen	01.01.1996	14087	Lenertz, Burkhard	05.03.1996
13622	Grasemann, Uwe	02.01.1996	14086	Lenertz, Günter	05.03.1996
13916	Güldener, Michael	13.02.1996	14543	Leubner-Schwabe, Antje-K.	28.03.1996
14152	Hacker, Henri	28.02.1996	14521	Loferer, Peter	22.01.1996
14155	Hänel, Michael	13.03.1996	14088	Maas, Alois	05.03.1996
13754	Hans, Michael	05.01.1996	13875	Macke, Hartmut	07.02.1996
13668	Haparta, Peter	01.01.1996	14082	Mahr, Roland	05.03.1996
13904	Harms, Walter	01.01.1996	14127	Malyusz, Thomas	11.03.1996
14220	Hartenstein, Oliver	30.01.1996	14229	Marten, Axel	21.03.1996

Im Jahre 2021 besteht die Mitgliedschaft im BDMP e.V. seit 25 Jahren bei:

Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum	Mitgliedsnr.	Name	Eintrittsdatum
13939	May, Jan	15.02.1996	14264	Schinner, Andreas	25.03.1996
14327	Meidl, Franz	27.03.1996	13858	Schmalfeldt, Peter	17.01.1996
13983	Melcher, Karl Heinz	22.02.1996	13429	Schmalzried, Thomas	01.01.1996
14256	Merx, Dietmar	09.01.1996	14092	Schmidt, Rainer	06.03.1996
14061	Metzenroth, Wilhelm	26.02.1996	13905	Schmidt, Ralf	01.01.1996
14240	Meyer, Klaus	25.01.1996	13655	Schmidt, Hubert	08.01.1996
14241	Meyer, Karin	25.01.1996	16170	Schnittger, Hans-Joachim	12.02.1996
14750	Meyer, Katharina	16.01.1996	13844	Scholz, Matthias	01.02.1996
13726	Michalowski, Gerhard	12.01.1996	13834	Scholz, Holger	11.01.1996
13894	Minke, Artur	07.02.1996	14118	Schrader, Frank	13.02.1996
13667	Möller, Gerhard	09.01.1996	14504	Schreyer, Franz	22.02.1996
14211	Montag, Uwe	26.02.1996	14633	Schultheisz, Robert	05.03.1996
13864	Müller, Udo	25.01.1996	14049	Schulz, Rainer	25.01.1996
13887	Müller, Thomas	08.02.1996	14011	Schuppler, Thilo	27.02.1996
13900	Müller, Ferdinand	12.02.1996	13748	Schüte, Wilhelm	16.01.1996
13670	Müller, Frank	10.01.1996	14259	Schütze, Manfred	27.02.1996
13810	Müller, Reinhold	24.01.1996	14224	Schwarz, Mathias	29.02.1996
13876	Müller, Uwe	07.02.1996	14198	Schweitzer, Axel	05.02.1996
13811	Müller, Jürgen	24.01.1996	14421	Schwerdtner, Daniel	22.02.1996
14052	Nämsch, Eberhard	22.02.1996	13848	Seidl, Silvio	02.02.1996
14063	Naun, Ingo	05.02.1996	14518	Sempf, Jörg	25.03.1996
14135	Nüchel, Günther	11.03.1996	13628	Sighart, Dieter	03.01.1996
13795	Orth, Stefan Josef	25.01.1996	14287	Slenzak, Heinrich	22.01.1996
13913	Oßwald, Michael	07.02.1996	14180	Smith, Roy	14.03.1996
14801	Paduschek, Jörg	08.03.1996	14179	Smith, Donovan	14.03.1996
14593	Panneck, Ralf Dietmar	13.03.1996	14181	Smith, Chantelle	14.03.1996
14143	Pape, Rolf	12.03.1996	14228	Sommerey, Gert	21.03.1996
13657	Peetz, Thomas	08.01.1996	14083	Stegmann, Ernst Rudolf	05.03.1996
13719	Penke, Andreas	16.01.1996	13964	Steinbrück, Dieter	20.02.1996
14250	Penquitt, Helmut	26.03.1996	14370	Stelter, Harald	08.03.1996
13911	Pforte, Michael	06.02.1996	14371	Stelter, Stefan	08.03.1996
13673	Pohle, Markus	10.01.1996	13970	Stemmer, Uwe	14.02.1996
14050	Pollock, Horst	29.02.1996	13742	Stock, Günter	01.01.1996
14030	Preinl, Ralf	28.02.1996	14272	Strüber, Ralf	29.03.1996
13574	Pringnitz, Guido	01.01.1996	13850	Sturm, Thomas	02.02.1996
14039	Prix, Markus	28.02.1996	14268	Teichgräber, Frank	28.03.1996
13689	Puchtler, Gunhild Christoph	11.01.1996	14001	Tetzel, Hans Dieter	26.02.1996
13843	Punga, Jörg	01.02.1996	14045	Thiele, Heiko	01.01.1996
14107	Raaff, Marco	07.03.1996	14246	Thomas, Albert	25.03.1996
14094	Raff, Michael	06.03.1996	14176	Trumm, Berthold	16.01.1996
14139	Ravera, Giovanni	04.03.1996	13853	Vagt, Detlef	05.02.1996
14172	Reblin, Karin	15.03.1996	14183	van Heerden, K.F.	14.03.1996
14136	Rees, Fritz	05.03.1996	14190	van Hove, Ernst	22.02.1996
13755	Reinartz, Hans Georg	16.01.1996	13664	Vanicek, Ralf	09.01.1996
13862	Reising, Klaus Dieter	26.01.1996	14207	Volkmoth, Jürgen	19.03.1996
14809	Rembold, Irina	01.01.1996	13790	Vorreier, Bärbel	15.01.1996
13869	Reske, Detlef	06.02.1996	14128	Wagner, Hans Christian	06.02.1996
14209	Respondeck, Harald	19.03.1996	13847	Walde, Rainer	26.01.1996
14262	Rogivue, Andre	27.03.1996	13619	Wardetzki, Ralf Günter	02.01.1996
14147	Rohrbach, Gerald	12.03.1996	14042	Wegner, Robert	29.02.1996
13658	Rotsch, Michael	01.01.1996	13802	Weigelt, Lothar	24.01.1996
13865	Rotte, Jens	06.02.1996	14448	Weißleder, Uwe	26.03.1996
13567	Ruch, Axel	01.01.1996	14012	Willkommen, Guntram	13.02.1996
14665	Ruh, Bruno	27.03.1996	14068	Wolff, Werner	29.01.1996
13890	Ruosis, Dirk	09.02.1996	13499	Zeretzke, Norbert	01.01.1996
13891	Ruosis, Ursula	09.02.1996	14445	Zibell, Frank Uwe	29.03.1996
14055	Ruppert, Dieter	12.02.1996	13436	Ziegler, Carsten	01.01.1996
14217	Sahr, Werner	20.03.1996	14317	Zimmer, Hans Günter	29.03.1996
13845	Sailer, Andreas	15.01.1996	14386	Zimmermann, Dirk	05.02.1996
14051	Schamp, Peter	02.02.1996	14452	Zimmermann, Frank	05.02.1996
14581	Scherbauer, Christian	19.03.1996	13997	Zukowski, Georg	26.02.1996
14015	Schiller, Wolfgang	27.02.1996	13659	Zweers, Stefan	08.01.1996

SCHÖGGL SCHIESSBRILLE



SCHÖGGL S1

Die leichteste dynamische Schiessbrille

Maßanfertigung nach anatomischen und schießsportlichen Anforderungen

Stephan Schögggl, Augenoptikermeister, Sportschütze, Schlessler, BDMP-Mitglied, Kooperations-Partner BDMP e.V.

NEU

ONLINE TERMINVEREINBARUNG

WWW.SCHÖEGGL-SCHIESSBRILLE.DE

OLPENER STRASSE 803 - 51109 KÖLN
TEL.: 0221 / 890 50 50
TERMINE NUR NACH VEREINBARUNG

GÜNSTIG EINEN NEUWAGEN SCHIESSEN?

#1 NEUWAGEN ABO SEIT 1997

DA IST #ALLESDRIN

- » AB 12 MONATE VERTRAGSLAUFEIT
- » KFZ-VERSICHERUNG » KFZ-STEUER
- » ÜBERFÜHRUNGS- & ZULASSUNGSKOSTEN
- » KEINE ANZAHLUNG / SCHLUSSRATE
- » JÄHRLICHER NEUWAGEN
- » RUNDUM-SERVICE



ICH BIN DEIN AUTO - ASS Athletic Sport Sponsoring
Tel.: 0234 95128-40 | WWW.ICHBINDEINAUTO.DE |



ICH BIN
DEIN
AUTO



**BURG
WÄCHTER**

Waffenschränke
Ranger N & Magno M

Für mehr Infos:



RANGER N: In zwei
Größen für Langwaffen

MAGNO M: In zwei Größen
für bis zu 5 Kurzwaffen

WAFFEN SICHER VERWAHREN

Die modernen Waffenschränke
mit zertifiziertem Einbruchschutz.



Und wer berät Sie



in Versicherungsfragen?

Machen Sie es wie der BDMP.
Optimieren Sie die
betrieblichen Versicherungen mit

CONTRUST

Versicherungsmakler GmbH

Kontakt: Julius Martini/Sönke Butz
Tel. 0800 26687878 • info@contrust.com

www.contrust.com

zertifiziert nach DIN EN ISO 9001



Spezial-Rechtsschutzversicherung für BDMP-Mitglieder
www.contrust.com/bdmp-rs

www.burg.biz

Kann ein Vereinsmitglied Tagesordnungspunkte für die Mitgliederversammlung erzwingen?

Die Frage, ob Anträge eines Mitglieds tatsächlich behandelt werden müssen, stellt sich in nahezu jedem Verein ständig. Nicht immer ist die Behandlung solcher Tagesordnungspunkte sinnvoll, zeitlich möglich oder gewünscht. Meist trifft die Satzung nur Regelungen zum Zeitpunkt der Antragstellung, nach dem Gesetz sind nur Tagesordnungspunkte beschlussfähig, die den Mitgliedern schon bei der Einberufung der Versammlung mitgeteilt wurden.

Der Vorstand entscheidet durch die Abfassung der Einladung, welche Themen als Tagesordnungspunkte (TOP) aufgenommen werden. Wurde der TOP rechtzeitig bekanntgegeben oder erlaubt die Satzung auch Dringlichkeitsanträge, kann die Mitgliederversammlung rechtswirksam beschließen. Über Verfahrensanträge, die nur den Ablauf der Versammlung (bspw. die Reihenfolge der TOP) betreffen, kann auch ohne vorherige Ankündigung beschlossen werden. Sachanträge, die ohne vorherige Bekanntgabe nicht beschlussfähig sind, muss der Versammlungsleiter zurückweisen, er kann sie auch zur Diskus-

sion stellen, allerdings ohne darüber beschließen zu lassen.

Auch eine Streichung oder Rücknahme von TOP ist möglich. Grundsätzlich liegt das in der Zuständigkeit des Versammlungsleiters. Hiergegen kann ein Mitglied nicht unmittelbar vorgehen. Das gleiche gilt, wenn der Vorstand sich schon vorab weigert, einen Antrag zur Tagesordnung anzunehmen.

Dem Mitglied bleibt daher nur die Möglichkeit des Minderheitenbegehrens. Dies bezieht sich nicht nur auf die Durchführung der Versammlung als solche, sondern auch auf die Tagesordnung. Darüber kann also auch die Behandlung bestimmter Tagesordnungspunkte erzwungen werden. Der Vorstand muss eine Mitgliederversammlung einberufen, wenn 10% oder ein von der Satzung abweichend festgelegtes Quorum der Mitglieder das verlangen. Der Antrag auf Einberufung muss zunächst an den Vorstand gerichtet werden. Lehnt der Vorstand ihn ab, können die Antragsteller beim Registergericht beantragen, dass einer der ihnen zur Durchführung der Versamm-

lung ermächtigt wird. So kann man dann am Vorstand vorbei mit den gewünschten TOP zu einer Versammlung einladen. Ein einzelnes Mitglied, das einen Beschluss erzwingen will, muss also - wenn der Vorstand oder die Versammlung den Antrag nicht verhandeln wollen - eine entsprechende Zahl von Mitgliedern um sich scharen. Die Möglichkeit, die Behandlung eines Antrages in der Mitgliederversammlung gerichtlich einzuklagen, hat ein Mitglied allerdings nicht. Kann es nicht die erforderliche Minderheit organisieren, kann es seinen TOP eben nicht anbringen.

Grundsätzlich sollte man seine Ansprüche nicht ohne rechtlichen Beistand verfolgen, gleiches gilt naturgemäß für die Verteidigung gegen vermeintliche Ansprüche. Hilfe bei der Anwaltssuche bietet der Deutsche Anwaltsverein unter www.anwaltsauskunft.de.

■ Frank Richter | Rechtsanwalt
Kastanienweg 75a
69221 Dossenheim
Internet: www.richterrecht.com

Verkauf von Munition ist kein Zweckbetrieb

Der Verkauf von Munition ist kein Zweckbetrieb. Das gilt auch für Spezialmunition und dem Verkauf auf dem eigenen Schießstand in Rahmen des Schießtrainings der Vereinsmitglieder.

Das entschied das Finanzgericht (FG) Münster im Fall eines Jagdverbands, der wegen Förderung des Naturschutzes gemeinnützig war (Urteil vom 17.09.2020, 5 K 2437/18 U). Der Verein betrieb einen Schießstand für die Schießausbildung der angehenden Jungjäger sowie das jagdliche Schießtraining der Vereinsmitglieder. Auf dem Gelände des Schießstands verkaufte er Munition, die in besonderer Weise auf den Schießbetrieb des Vereins abgestimmt war und nach seinen Vorgaben (zur Verringerung der Umwelt- und Lärmbelastung) produziert wurde. Der Verein

ordnete den Verkauf dem Zweckbetrieb zu und versteuerte ihn entsprechend mit 7 Prozent Umsatzsteuer. Das monierte das Finanzamt in Rahmen einer Sonderprüfung.

Das FG gab dem Finanzamt Recht. Der Verkauf der Munition war ein steuerpflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb, der sich vom Betrieb des Schießstands trennen ließ. Ein Zweckbetrieb nach § 65 AO lag nicht vor,

- weil der Verkauf nicht allein durch die satzungsgemäßen Zwecke wie u.a. die Pflege und Förderung des Tierschutzes und den Naturschutz geprägt war. Damit fehlte der zwingende Bezug zu den Satzungszwecken.

- Es fehlte die Zwecknotwendigkeit, weil die Mitglieder die Munition auch anderweitig beziehen konnten.

- Der Verkauf erfolgte in Konkurrenz zu nicht begünstigten Betrieben ähnlicher Art (dem Waffenhandel).

Es war also keine der Voraussetzung für einen Zweckbetrieb nach § 65 AO erfüllt.

Diese Entscheidung lässt sich zwanglos auf alle Schießstände (auch von Schützenvereinen) übertragen.

Grundsätzlich sollte man seine Ansprüche nicht ohne rechtlichen Beistand verfolgen, gleiches gilt naturgemäß für die Verteidigung gegen vermeintliche Ansprüche. Hilfe bei der Anwaltssuche bietet der Deutsche Anwaltsverein unter www.anwaltsauskunft.de.

■ Frank Richter | Rechtsanwalt
Kastanienweg 75a
69221 Dossenheim
Internet: www.richterrecht.com

Schwarzpulver Long Range Schießen mit dem Vorderlader und Schwarzpulver-Patronen Gewehren

Teil 1: Long Range Vorderlader

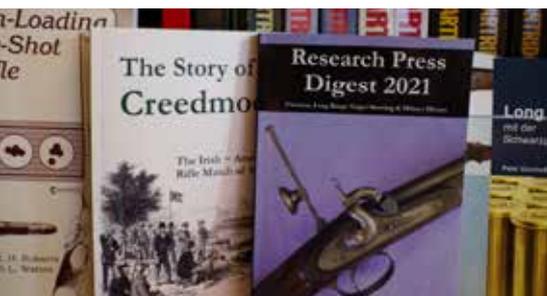
Vorwort:

Der Artikel soll vor allem neue, noch nicht in diesem Bereich tätige Schützen ansprechen.

Es wurden Artikel und Bilder verwendet, die im Internet zu finden sind, siehe dazu die angefügten Verlinkungen: <http://www.researchpress.co.uk/index.php> · <https://www.blackpowdercartridge.com/> · <https://www.blackpowdercartridge.com/spg> · Determining Powder Charges other By: Steve Garbe · Large Pistol Primers in Black Powder Loads other By: Steve Garbe · Learning to Load .45-110 Sharps the Old Way feature By: Harvey Pennington · The gun that made it safe for the Winchester to win the West STORY AND PHOTOS BY MIKE NESBITT · Sharps Rifles, just how far will they shoot Original Story by Mike Venturino

Ein Großteil hiervon in englischer Sprache die der schnelleren Bearbeitung wegen vorab mit einem Übersetzer bearbeitet wurden. Entschuldigen Sie evtl. vorhandene Unstimmigkeiten.

Eine weitere Quelle sind Erfahrungen aus in meinem Besitz befindlicher Literatur.



Auch deshalb, vorab noch der Hinweis: jeder ist für sein Tun und für eventuelle Schäden selbst haftend, suchen Sie sich einen Paten, am besten aus dem Bereich der BDMP SLG Schwarzpulver Long Range, der mit Ihnen gerne sein über die Jahre erworbenes Wissen teilt. Siehe dazu im Absatz: *Aus der Sicht eines Anfängers*.

Die Blütezeit der Vorderlader Zeit für Gewehrschützen in Großbritannien waren die ersten zwei Jahrzehnte des Bestehens der National Rifle Association (NRA), im Großen und Ganzen 1860-1880. Bei lokalen, nationalen und internationalen Veranstaltungen fand ein

Scheibengewehr Wettkampf (Target Rifle Competition) auf Entfernungen von bis zu 1.000 Yard (manchmal weiter) statt. Die mit diesen Gewehren erzielte Genauigkeit war beeindruckend. Eine bemerkenswerte Leistung waren die beispiellosen 15 aufeinanderfolgenden Volltreffer des irischen Schützen J.K. Milner in 1.000 Yard Entfernung, der im Centennial Match von 1876 mit einem Rigby-Vorderlader-Matchgewehr auf Creedmoor abgefeuert wurde.

Die Wahl des heutigen Matchgewehrs wird die einer modernen Reproduktion sein, einschließlich maßgefertigter Gewehre oder eines Originalgewehrs. Viele Wettbewerbe unterscheiden nicht zwischen Reproduktion und Originalgewehren, obwohl sie bei internationalen Veranstaltungen in ihren eigenen Klassen abgefeuert werden. Nichts ist besser als Erfahrung in der Disziplin des Langstrecken-Vorderladens. Gewehr, Ausrüstung und bis zu einem gewissen Grad kann der Schütze auf optimale Leistung bei kürzeren Entfernungen eingestellt werden, und das Mittelstreckenschießen von 200 bis 600 Yard bietet wertvolle Gelegenheit zum Lernen. Bei größeren Entfernungen muss der Schütze wirklich in die Reichweite gelangen und lernen, welche Auswirkungen wechselnde Wind- und atmosphärische Bedingungen auf den Flug der Kugel haben. Es ist eine herausfordernde Disziplin, aber letztendlich lohnend und der Nervenkitzel, wenn das Ziel bei 1.000 Yard eingezogen wird und dann zu sehen wie es mit einem V-Bull wieder auftaucht, dass muss wirklich gefühlt werden!

Das Vorderlader Wettkampf Gewehr in Großbritannien

Wimbledon 1870, in den späten 1850er Jahren wuchs die Besorgnis über die Aussichten einer französischen Invasion in Großbritannien. Dies gipfelte 1859 in der Genehmigung der Bildung des Volunteer Rifle Corps durch die Regierung. Es gab einen sofortigen Ansturm von Freiwilligen, aber es wurde nicht erwartet dass er anhält. Mit der Gründung der National Rifle Association (NRA) Ende 1859 wurden jedoch Maßnahmen ergriffen, um die langfristigen Aussichten der Freiwilli-



gen zu sichern. Zu ihren Zielen gehörten „die Förderung des Volunteer Rifle Corps und die Förderung des Gewehrschießens in ganz Großbritannien“. Die NRA richtete ein jährliches Gewehrtreffen mit Zielscheiben in Entfernungen von bis zu 1.000 Yard ein. Die NRA hielt im Juli 1860 ihr erstes jährliches nationales Gewehrschießen auf Wimbledon Common ab. Oben ist eine Feuerlinie in Wimbledon (1870) abgebildet.

Für die damaligen Waffenhersteller schuf diese Entwicklung einen neuen Markt in Form von anspruchsvollen Schützen, die genaue Langstreckenwaffen suchten. Nach den von Joseph Whitworth festgelegten Grundsätzen wurde dort eine spezielle Klasse von Scheibengewehren mit kleiner Bohrung entwickelt. Die Mehrzahl dieser Gewehre hatte ein Kaliber von etwa .451, und der heutige Begriff „kleine Bohrung“ unterschied sie von dem Dienstgewehr mit großer Bohrung des Kalibers 0,577.



Whitworth Militär Matchgewehr

Gewehre, die für den Wettbewerb verwendet wurden, entwickelten sich im Jahrzehnt der 1860er Jahre von Variationen des militärischen Musters zu speziellen Gewehren, die nicht für militärische Zwecke geeignet waren. Die frühen Gewehre sahen äußerlich ähnlich aus wie die originalen Dienstgewehre, aus militärischen Beständen in der Länge und mit offenen Visieren, wobei die Hauptunterschiede des Gewehrs beim Kaliber und der Form lagen. Diese werden allgemein als militärische Matchgewehre bezeichnet.

net (siehe oben abgebildetes Whitworth-Gewehr). Gegen Ende des Jahrzehnts der 1860er Jahre hatte sich das Kleinkalibergewehr zu einer hochspezialisierten Form des Scheibengewehrs entwickelt. Der Schaft in voller Länge hatte sich mit „Pistolengriff“ auf einen halben Schaft reduziert, und der Ladestock war nicht mehr befestigt. Diese Eigenschaften ermöglichten es, mehr Gewicht im Lauf zu konzentrieren (die Gesamtgewichtsgrenze des Gewehrs wurde für NRA-Wettbewerbe auf 10 Pfund beschränkt). Offene Visiere waren durch Diopter-Visiere ersetzt worden; Ringkorne bekamen austauschbare Elemente und enthielten eine Wasserwaage, um die Beseitigung von Überhöhungen zu unterstützen.

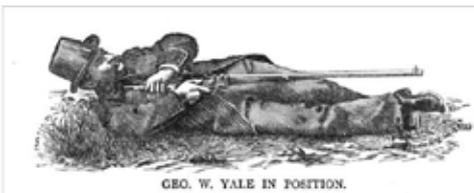


Am Ende des Gewehrschafts waren auch Visierhalterungen angebracht, um die Verwendung der hinteren Position zu ermöglichen. Dies ist das Matchgewehr (siehe Rigby-Gewehr unten abgebildet).



Rigby Matchgewehr

Captain Heaton beschreibt in seinen 1864 erschienenen "Notes on Rifle Shooting" eine Reihe von Gewehren mit kleiner Bohrung: Baker, Beasley, Bissel, Crockart, Edge, Henry, Kerr, Lancaster, Newton, Parsons, Rigby, Turner und Whitworth. Dies sind nur einige der Waffenhersteller, die mit der Geschichte des Kleinkalibergewehrs in Verbindung stehen.



Bis 1870 wurde Whitworths bewehrte Sechskantbohrung und die mechanisch passende Kugel, auch von anderen Herstellern die diesem Prinzip gefolgt waren, durch Entwürfe von Metford und Rigby ersetzt, die flache

Rillengewehre und gehärtete Bleigeschosse verwendeten. Diese letzteren Gewehre dominierten mehrere Jahre lang das Langstreckenschießen.

In begabten Händen sind die Matchgewehre äußerst genau. Wie bereits oben erwähnt, wurde eine bemerkenswerte Leistung wurde von J.K. Milner aus Irland erzielt, der im Centennial Match von 1876 auf Creedmoor feuerte. Mit einem Rigby-Vorderlader-Matchgewehr erzielte er beispiellose 15 aufeinanderfolgende Bulls-Eyes auf 1.000 Yards.



Anfang vom Tod des Vorderladers

1874 fand in Creedmoor, USA, das erste einer kurzen Reihe internationaler Gewehrkämpfe statt. Diese Veranstaltungen waren Langstrecken-Team-Events, die in Entfernungen von 800, 900 und 1.000 Metern abgefeuert wurden und eine große Menge von Zuschauern anzogen und viel Presseberichterstattung brachten. Im Wettkampf zwischen Amerika und Irland im Jahr 1874 verwendeten die Amerikaner Remington- und Sharps- Hinterlader Gewehre, während die Iren Rigby-Vorderlader verwendeten. Dies war ein knappes Ereignis, bei dem die Amerikaner mit nur 3 Punkten gewannen. Dieser Wettbewerb war der Anfang vom Ende für das Vorderladegewehr.

Gewehre & Zubehör

Das heutige Gewehr wird die Wahl einer modernen Reproduktion sein, einschließlich maßgefertigter Gewehre oder eines Originalgewehrs. Viele Wettbewerbe unterscheiden nicht zwischen Reproduktion und Originalgewehren, obwohl sie bei internationalen Veranstaltungen in ihren eigenen Klassen abgefeuert werden.

Eine typische Spezifikation für ein Langstreckengewehr ist:

.Kaliber .45
Gewicht 12 Pfund (im 19. Jahrhundert war das Gewicht auf 10 Pfund beschränkt)
34-36" langer Lauf mit 1:18 Drall

530-560 Grain Kugel
typische Ladungen 85-95 Grain Schweizer Nr. 3 (2f)
oder 90-100 Grain Schweizer Nr. 4 (1,5f)
Diopter-Visierung

Für viele Jahre waren Parker-Hales "Volunteer" und "Whitworth" das Einstiegsgewehr in den Sport. Der Volunteer ist ein militärisches Matchgewehr, das am häufigsten mit Henry-Gewehren zu finden ist, obwohl in der ersten Produktion Rigby-Gewehre eingesetzt wurden. Die Whitworth-Version hat das gleiche äußere Erscheinungsbild wie der Volunteer, verfügt jedoch über das charakteristische sechseckige Whitworth-Profil.



Parker-Hale Volunteer (Freiwillige)

Sowohl die Parker-Hale Volunteer als auch die Whitworth-Gewehre gelten allgemein als gut gefertigte Waffen und sind in der Lage, eine hervorragende Genauigkeit zu erzielen. Um gegen reine Wettkampf Gewehre anzutreten, installieren die Besitzer im Allgemeinen einen Diopter am Schaft und einen Tunnel Korn mit austauschbaren Elementen. Während sie im mittleren Bereich (bis zu 600 Yards) wettbewerbsfähig sind, werden sie im Allgemeinen von Matchgewehren auf große Reichweite abgehängt.



Gibbs

Das heute auf lange Distanz am häufigsten verwendete Reproduktionsgewehr ist die 'Gibbs'. Dies ist ein Full-Match-Gewehr, das nach dem bekannten Bristol-Waffenhersteller George Gibbs benannt ist. Die Kaliber-Version .45 hat einen guten Ruf in Bezug auf Qualität und Genauigkeit erlangt und ist für Langstreckenschüsse ausgestattet.

Aber Achtung bei denen eines bekannten Herstellers, aus I, haben die neueren Gewehre nur noch optimierte Läufe für in D gebräuchliche Entfernungen von 100 – 300 m.

Ein nachgebautes Rigby-Matchgewehr, das unter dem Namen "Creedmoor" vermarktet wird, war mehrere

Jahre in Spanien erhältlich. Ursprünglich von Intermarco hergestellt, wurde später von Ardesa produziert. Das äußere Erscheinungsbild ist das eines Full-Match-Gewehrs. Das Gewehr ist jedoch etwas kleiner als das Original und hat folglich kein Gewicht. Mit diesem Gewehr kann man gut auf mittlere Entfernungen schießen. Die größeren Ladungen und schweren Kugeln, die im Allgemeinen auf größere Entfernungen eingesetzt werden, können jedoch dazu führen, dass der Rückstoß unangenehm ist.

Der italienische Hersteller Artax hat um 1999 ein Full-Match-Gewehr in seinen Katalog aufgenommen. Dieses Gewehr ist selten zu sehen. Die Produktion war möglicherweise auf den 100 Meter Markt ausgerichtet. Wenn Sie es in Betracht ziehen, ist die Geschwindigkeit des Dralls für Langstreckenschüsse geeignet. Es sollte auch beachtet werden, dass Pedersolis 'Mortimer Whitworth' kein Whitagon-Sechskantlauf hat. Die "Whitworth" Bezeichnung stammt vom Namen des Wettbewerbs, für den das Gewehr vermarktet wird. Das Internationale Komitee der Muzzle Loaders Associations nennt alle Wettbewerbe und das "Whitworth" -Match gilt für Scheibengewehre, die auf 100 m geschossen werden.

Sonderanfertigungen sind auf den Schießbahnen (und gelegentlich auf dem Gebrauchtmarkt) zu sehen. Hier sind verschiedene deutsche Hersteller zu finden, die allerhöchst wertige Waffen bauen, besonders erwähnt seien hier auch die diversen Billinghamurst Unterhammer Nachbauten.

In Großbritannien wurde der Monk Rigby in den 1980er Jahren für eine gewisse Zeit hergestellt, und Rex Holbrook stellte auch ein Unterhammergewehr her, das für Fernschüsse geeignet war. Um 2011 stellte der US-amerikanische Waffenhersteller Lee Shaver eine handgefertigte Reproduktion eines von George Ferriss in den USA um 1880 gebauten Langstrecken Vorderladegewehrs vor. Dies ist ein beliebtes und genaues Gewehr für diejenigen, die eine alternative Wahl zu den zeitgenössischen britischen Matchgewehren suchen.



Original Vorderlader Matchgewehr

Original-Match-Gewehre erscheinen auf dem Antiquitätenmarkt und gute

Beispiele ziehen einen angemessen beeindruckenden Preis an. Beim Kauf eines Originalgewehrs für das Schießen in Wettbewerben sollte der Lauf sorgfältig überprüft und im Zweifelsfall von jemandem beraten werden, der Erfahrung mit solchen Gewehren hat. Sollte ein Original mit einem "ausgeschossenen" oder anderweitig ungeeigneten Lauf gefunden werden (oder wenn der Besitzer nicht riskieren möchte, den ursprünglichen Lauf zu beschädigen), beschaffen Sie sich möglicherweise als akzeptable Alternative einen neuen Lauf und verwenden von dem Original das Schloss und die Visiere (dies würde jedoch als Reproduktion nach den MLAIC-Regeln eingestuft). Originale sind immer noch in den Wettkämpfen zu sehen, aber ihre Verbreitung scheint heutzutage zu schwinden.

Long Range Schießen mit militärischem Vorderlader-Gewehr

Das in MLAGB Wettkämpfen am häufigsten verwendete Gewehr ist das Enfield mit zwei Bändern. Das Parker-Hale Pattern 1858 Naval Rifle ist ebenso beliebt wie Originalversionen dieses oder ähnlicher Kurzgewehre. Das gemeinsame Merkmal ist der 33-Zoll-Lauf mit 1:48-Zoll-Drall. Die Pattern 1853 Rifle Musket ist jedoch auf den Schießbahnen zu sehen und kann gut funktionieren. Ein Attribut, das möglicherweise für die Beliebtheit des kürzeren Gewehrs verantwortlich ist, ist die Visierung; die Kimme befindet sich vier Zoll weiter vom Auge entfernt. Dadurch kann sich der Schütze ein klares Bild von den Zielen machen. Es gibt wahrscheinlich so viele Originalgewehre, die im MLAGB-Wettbewerb verwendet werden wie die Reproduktion und es wird kein Unterschied zwischen ihnen gemacht.

Mit Fettrillen versehene Minie-Kugeln werden allgemein verwendet. Einige Schützen haben mit Papier gewickelte Kugeln experimentiert und es gab auch solche die sich Hohlboden Geschosse hergestellt haben, mit denen William Metford Anfang der 1860er Jahre Wettbewerbs Erfolge hatte.

Im Wesentlichen gibt es keinen signifikanten Unterschied in der Belastung zwischen kurzer und langer Schussweite. Eine Erhöhung der Pulverladung wird im Allgemeinen vorgenommen und um dies auszugleichen, haben einige modifizierte Führungsbänder an ihren Geschossformen, um einen dickere Auflage auf ihre Minie-Kugel zu Erreichen.

Was in dieser Disziplin wirklich zur Geltung kommt, ist die Fähigkeit Wind zu lesen. Das Visier ist im Vergleich zum Matchgewehr grob, mit nur einem einfachen Schieber zum Anheben und ohne Anpassung des Seitenwindes. Bei der regenbogenähnlichen Flugbahn des typischen 540-560-Grain Geschosses ist es wichtig, die sich ändernden Bedingungen genau zu berücksichtigen. Leichte Änderungen im Kopf- oder Rückenwind und die Kugeln werden kurz vor dem Ziel fallen oder über das Ziel segeln. Der Zielpunkt kann bei starkem Wind mehrere Fuß von der Seite des Ziels entfernt sein.

MLAGB-Wettbewerbe sind 3 Sichtungsschüsse und 10 Matchschüsse in allen Entfernungen, außer 600 Meter, wo es 15 Matchschüsse gibt. Die verwendeten Ziele sind vom Standardtyp NRA (GB) (und wie bei den MLAIC-Langstrecken-Weltmeisterschaften für Matchgewehre verwendet). Alle Schüsse erfolgen aus Bauchlage, wobei eine Zweipunkt-Militärschlinge die einzig zulässige Unterstützung darstellt. Die Kleidung entspricht den MLAIC-Disziplinen.

Das Schießen im 19. Jahrhundert erlaubte keine künstliche Unterstützung, einschließlich Schlingen. Die Schützen feuerten liegend, nicht unterstützt oder aus der hinteren Position. Moderne internationale Regeln erlauben die Verwendung einer Zweipunktschlinge für Entfernungen von bis zu 600 Metern, und das Schießen erfolgt aus der Bauchlage. Bei Entfernungen von mehr als 600 Metern kann eine Handballenauflage verwendet werden, oder der Schütze kann aus der hinteren Position schießen. Kreuzstöcke oder andere Stützen des Gewehrs sind in Wettkämpfen normalerweise nicht zulässig.

Aus der Sicht eines Anfängers

Der neue Langstrecken – Long Range – Vorderlader-Schütze wird bald feststellen, dass die Konsistenz (lat. „Zusammenhalt, Geschlossenheit, Stimmigkeit“) das wichtigste Element für die Erzielung von Genauigkeit ist. Wenn bei jedem Schuss alles gleich ist, gibt es keinen Grund, dass nicht alle Schüsse durch dasselbe Loch gehen sollten. Natürlich ist dies menschlich, mechanisch und meteorologisch unmöglich, aber der Schütze kann sein Bestes geben, um das Ideal zu erreichen. Die erfolgreichsten Schützen können die Bedingungen von Schuss zu Schuss sehr genau nachbilden und ihre Ergebnisse sind ein Beweis dafür, dass Konsistenz funktioniert.

Das zweitwichtigste Element ist das Finden der Kombination aus Gewehr, Pulver, Kugel und Lauf, die die Auswirkungen aller winzigen Variationen minimiert, die nicht genau gesteuert werden können. Laufvibrationen sowie interne und externe Ballistik haben eine optimale Belastung, die das Gewehr vorhersehbar steuerbar macht und den Flug der Kugel sowohl stabil und präzise macht. Das Finden solch einer Kombination erfordert Geduld und Sorgfalt.

Das vielleicht hilfreichste, was ein neuer Schwarzpulver-Schütze tun kann, ist, erfahrenen Schützen zuzuhören und ihren Ratschlägen zu folgen. Die hart erkämpfte Erfahrung anderer kann die Zeit und den Aufwand, die erforderlich sind, um die Kombination zu finden, die in Ihrem Gewehr gut funktioniert, drastisch verkürzen. Ein Wort der Warnung: Es gibt so viele Variablen beim Schießen mit Schwarzpulver-Vorderladern, dass es mindestens so viele Meinungen über das beste Gewehr, die beste Ladung oder den besten Halt gibt, wie es Schützen gibt. Achten Sie auf die besseren und sachkundigeren Schützen und sind Sie höflich zu den anderen. Es gibt keinen besseren Lehrer als Erfahrung und keinen anderen Weg, um erfahren zu werden, als zu schießen.

Dieser Schütze hat festgestellt, dass ein Großteil der Arbeit zur Suche nach der optimalen Kombination auf kurze Distanz geleistet werden kann. Wenn das Gewehr, die Ladung und der Schütze 500 Grain Kugeln vor etwa 90 Grain Pulver in einer engen Gruppe auf 50 oder 100 Metern platziert werden können, ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Kombination bei 1.000 Metern gut schießt. Die größeren Entfernungen bringen natürlich die Herausforderung mit sich, Wind, Licht, Trugbild und andere Faktoren zu lesen, die nur die wirklich intuitiven Schützen beherrschen. Dies sind die Bedingungen, unter denen der Schütze, das Gewehr und die Umgebung wirklich eins werden müssen.

Die Optimierung der Genauigkeit Ihres Gewehrs kann mühsam oder interessant oder frustrierend oder lohnend sein – welche davon, ob negativ oder positiv, hängt von Ihrer Einstellung, Ihrem Verfahren und Ihrer Ausrüstung ab. Glücklicherweise haben Sie als Schütze die Kontrolle über alle drei. Die nächsten Absätze enthalten zu diesem Zweck einige Vorschläge in umgekehrter Reihenfolge.

Kaufen Sie immer die beste Ausrüstung, die Sie sich leisten können, auch wenn dies bedeutet, dass Sie immer nur Ihr komplettes Kit erhalten. Priorisieren Sie Ihre Einkäufe und verwenden Sie den gesunden Menschenverstand. Natürlich brauchen Sie ein feines Gewehr, aber das beste Gewehr kann ohne hervorragende Visierung nicht genau abgefeuert werden. Es wird auch nicht gut mit schlecht geformten Kugeln oder uneinheitlich gemessenen Pulverladungen schießen. Eine gravierte Schlossbaugruppe verbessert die Genauigkeit des Gewehrs nicht, und ein Reinigungsstab von X und Y reinigt die Bohrung nicht besser als der gleiche Qualitätsstab, den Sie in Ihrem örtlichen Waffengeschäft gekauft haben. Ein Großteil Ihrer Ausrüstung kann selbst hergestellt und braucht nicht gekauft werden. Sie können ein Pulverfüllrohr aus Kupferrohr oder Messing und einem Trichter herstellen, oder Sie können ein wunderschön bearbeitetes und schrecklich teures, speziell hergestelltes kaufen.

Seien Sie immer methodisch, wenn Sie Ihre Ladung oder Schießtechnik verfeinern. Ändern Sie niemals mehr als eine Variable gleichzeitig. Wenn Sie mehr als eine Sache gleichzeitig ändern, wissen Sie nie, was Ihre Schussgruppe besser oder schlechter gemacht hat. Achten Sie darauf, dass alles konsistent bleibt. Verwenden Sie eine Waage oder ein Pulvermaß, von dem nachgewiesen wurde, dass es jedes Mal dieselbe Ladung auswirft. Wiegen Sie alle Ihre Kugeln und behalten Sie für ernsthafte Schüsse nur diejenigen, die innerhalb eines Grain voneinander liegen. Verwerfen Sie alle Kugeln, die sich stark von der Norm unterscheiden. Sie haben wahrscheinlich einen inneren Defekt. Wenn Sie aus der Auflage schießen, halten Sie das Gewehr immer mit dem gleichen Druck und legen Sie das gleiche Teil auf den Sandsack. Kurz gesagt, wenn Sie eine Reihe von beispielsweise Pulverladungen testen, schießen Sie so viele identische Gruppen wie nötig, um eine gute Vorstellung davon zu erhalten, wie diese Pulverladung die Schüsse gruppiert. Ändern Sie dann nur die Pulverladung und wiederholen Sie den Vorgang. Für Kugeln, Patches, Wads, Gewehrablagen oder -griffe, Kimme/Korn oder die Diopter Bohrungen – machen wir das Gleiche – gilt immer nur eine Änderung.

Behalten Sie immer eine positive, enthusiastische Einstellung zu Ihrem

Schießen bei. Wenn Sie müde werden, machen Sie eine Pause. Wenn Sie frustriert sind, hören Sie für eine Weile auf und tun Sie etwas anderes. Wenn Sie nicht gerne schießen, werden Sie nicht gut schießen. Achten Sie immer darauf. Eine Kugel ohne Pulverladung kann Ihren Tag ruinieren, wenn Sie versuchen, sie aus dem Lauf zu holen. Das Laden von zwei Kugeln oder einer doppelten Ladung tut garantiert weh, und wenn Sie Glück haben, ist der einzige Schaden Ihr Stolz.

Neben seriösen Zeitschriften ist das Internet eine hervorragende Informationsquelle. Haben Sie keine Angst zu behaupten, dass Sie ein Anfänger sind. Echte Schützen die etwas Wertvolles zu bieten haben und einen ernsthaften Anfänger erkennen, werden die Chance nutzen, einem anderen Enthusiasten zu helfen.

Geschosse

Die Geschosse sind entweder mit Fettrillen oder mit Papier gewickelte Blei- oder Bleilegierungsprojektilen. Sie können gegossen, entweder direkt oder kalibriert, verwendet werden. Dto. mit Papier gewickelte Geschosse.

Wenn der Lauf nach jedem Schuss gereinigt wird, können Kugeln mit einem Übermaß von 0,001 Zoll (0,0254mm) (im Ø Durchmesser) geladen werden. Die am besten geeignete Größe ist jedoch eine Kugel mit einem Bohrungsdurchmesser oder einer Untergöße von 0,001 Zoll.

Beim Schießen verhindert die Ob- turation (Stauhen/Abdichten) der Basis das Durchblasen von Gas und die daraus resultierende Ungenauigkeit.

Die Geschossform ist sehr unterschiedlich und die beste Form für jedes Gewehr muss durch experimentelles Schießen ermittelt werden. Geschosse mit flacher Nase können ebenso schießen wie Kugeln mit runder Nase. Einige haben Schwierigkeiten gehabt, die Kugeln mit scharfer oder spitzer Nase zufriedenstellend zum Schießen zu bringen, insbesondere in Läufen mit einem Drall, die langsamer als eine Umdrehung in 20 Zoll ist.

Ein Drall von 18:1 im Kaliber .45 hat gut abgeschnitten in Patronengewehren, funktioniert normalerweise gleich gut in den Vorderladern, mit einem Durchmesser von 0,448 bis 0,451 Zoll. Probieren Sie es aus und prüfen ob Ihr Gewehr sie mag.

18" = 457,2 mm – 19" = 482,6 mm
20" = 508,0 mm

Die empfohlene Blei/Zinn-Legierung beträgt für Patronengewehre 35:1 bis 60:1.

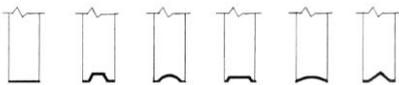
Geschosse mit Fettrillen werden am besten aus einer Form hergestellt, die keine Kalibrierung mehr erfordern, um sie auf den richtigen Durchmesser zu bringen.

Die von diversen Herstellern hergestellten Spezialformen produzieren gute Kugeln. Standardformen von Lyman, NEI, LEE und RCBS sind gut, wenn die richtige Größe aus ihrer Produktlinie verfügbar ist. Wenn Sie Geschosse mit einem Durchmesser von 0,458 Zoll auf 0,450 Zoll verkleinern, kann das Geschoss so stark „verzerrt“ werden, dass sein Genauigkeitspotential beeinträchtigt wird.

Das Gewicht für Geschosse vom Kaliber .45 kann zwischen 480 und 570 Grain liegen. Die Obturation oder das Aufstoßen des Geschosses hängt stark vom Gewicht des Geschosses und der Härte des verwendeten Bleis oder der verwendeten Bleilegierung ab. Die Kugel muss eine ausreichende Menge des Impulses des abbrennenden Pulvers übernehmen, um beim Durchfahren des Laufes den Gasdruck abzudichten und Genauigkeit zu gewährleisten.

Match-Grade-Kugeln sollten nicht mehr als ein Grain im Gewicht variieren.

Die Grundform des Geschosses variiert ebenfalls stark. Einige der häufigsten Formen (im Längsschnitt) sind nachstehend aufgeführt:



Sorten Kugelbasisform

Geschosse gießen

Erstens es können einige Änderungen in Ihrer Bleigeschoss-Gießtechnik erforderlich sein, wenn Sie lange, schwere Geschosse vom Kaliber .40 oder .45 im Vergleich zu einer runden Kugel. Möglicherweise benötigen Sie einen Blei Topf mit größerer Kapazität, und die Temperatur des Bleis muss möglicherweise höher sein. Sie müssen den Schöpflöffel länger an die Angussplatte halten, um sicherzustellen, dass die gesamte Luft aus der Form abgelassen und die Form gefüllt wird. Um gute Gussteile zu erhalten, müssen Form und Blei auf einer gleichmäßigen Temperatur gehalten werden. Ein Blei Topf mit großer Kapazität hält das geschmolzene Blei oder die Bleilegierung auf Temperatur. Es ist ein elektri-

scher Schmelzofen mit einer Kapazität von mindestens 20 Pfund erforderlich. Je größer das Fassungsvermögen des Topfes ist, desto weniger wirkt sich die Zugabe von neuem Metall zum Topf auf die Temperatur aus. Möglicherweise müssen Sie warten, um die Temperatur nach dem Nachfüllen auf das erforderliche Niveau zu bringen. Je reiner das Blei ist, desto höher ist die erforderliche Gießtemperatur. Die richtige Gießtemperatur für das von Ihnen verwendete Blei oder die Bleilegierung kann durch Ausprobieren ermittelt werden. Es hängt von der Geschwindigkeit ab, mit der Sie arbeiten. Ein Thermometer im Blei Topf hilft bei der Gewährleistung der Gleichmäßigkeit. Eine hellblaue Farbe auf der Oberseite des Bleis beim Gießen von reinem Blei ist ein guter Indikator für die richtige Temperatur. Die meisten Schützen haben festgestellt, dass die Verwendung des unteren Ausgusses eines elektrischen Topfes unbefriedigend ist. Die kleinen Gusseisenpfannen produzieren die Kugeln mit dem gleichmäßigsten Gewicht.

Erinnern Sie sich an diese Sicherheitshinweise:

Das geschmolzene Blei ist sehr heiß und Sie müssen Sicherheitsvorkehrungen beachten, z. B. die gesamte Haut bedeckt halten und einen Gesichtsschutz tragen. Heißes, festes Blei verbrennt exponierte Haut lange nach dem Abkühlen auf den festen Zustand. Dämpfe aus geschmolzenem Blei sind gefährlich, und alle Gießarbeiten müssen in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Lassen Sie NIE-MALS Wasser mit geschmolzenem Blei in Kontakt kommen, da es schnell in Dampf umgewandelt wird und eine Explosion auftritt.

Fast jeder visuelle Defekt weist auf eine schlechte Kugel hin und man kann wie sie beim Ansehen wirken, gleich aussortieren. Sie möchten eine möglichst perfekte Kugel, um auf größere Entfernungen zu schießen, da die kleinsten Fehler während des Fluges der Kugel zum Ziel mehrmals vergrößert werden. Die Zeit und Geduld, die für die Herstellung guter Kugeln aufgewendet wird, wird mit guten Gruppen und / oder dem Klingeln der Silhouette belohnt.

Ihre Akzeptanzkriterien für gute Kugeln sollten sein: Keine Oberflächenfehler, sauber geschnittene flache Böden und Fettrillen.

Gute Kugeln zeigen die Bearbeitungsspuren der Formoberfläche. Die Gewichtsschwankung sollte drei Grain nicht überschreiten. Fertige Geschosse sollten gewogen und in einer 1 Grain Variationsgruppe innerhalb der Drei-Grain-Grenze getrennt werden.

Das Kugelgießen muss so schnell erfolgen, wie es der Gefrierpunkt des Bleis in der Form zulässt. Halten Sie die Form auf der richtigen Temperatur. Kugeln sollten auf eine weiche Oberfläche wie ein Baumwolltuch (kein Kunststoff / Polyester im Stoff) fallen gelassen werden, und die Oberfläche sollte gut gepolstert sein, damit die Kugel nicht beschädigt wird. Halten Sie die Form sauber und halten Sie den Blei Topf heiß, und Sie werden feststellen, dass das Gießen der großen Kugeln nicht schwieriger ist als das Gießen runder Kugeln.

Die fertigen, getrennten Kugeln sollten in Styropor-Pistolenpatronenboxen mit Styropor oben und unten auf der Kugel platziert werden. Diese Styroporboxen sind kostengünstig und eignen sich hervorragend zum Transport der Kugeln. Sie können viele Male wiederverwendet werden.

Kugel-/Geschoss-Fettung

Die Anzahl der Formeln für Geschossschmiermittel scheint kein Ende zu nehmen. Das Schmiermittel muss verhindern, dass das Geschoss die Bohrung wieder hinauf rutscht, und bei heißem Wetter in den Geschossnuten an Ort und Stelle bleibt. Schmiermittel aus tierischem Fett scheinen dabei zu helfen, die Rückstände beim Reinigen zwischen den Schüssen zu emulgieren. Das Schmiermittel muss weich genug sein, um Pulverreste weich zu halten. Viele Schützen mischen ihr eigenes Fett, aus wasserfreiem Lanolin mit Bienenwachs um das Lanolin zu härten.

Das Experimentieren ist ein großer Teil des Schwarzpulver-Schießens, daher ist es gut, viele Produkte auszuprobieren. SPG™ funktioniert gut, ebenso wie Wonder Lube in einigen Gewehren, bewährtes Fett Lubriblack, #USA 488, das mit einem herkömmlichen Bullet Sizer / Lubricator oder nach der Pfannenschmiermethode aufgetragen werden kann. Es gibt Dutzende andere anerkannte Schwarzpulver-Kugelfette mehr die gut funktionieren, wie TC-Bore Butter, Rooster Labs BP-7, Schwarzmagie, DGL, Lyman Black Powder Gold und White Lightning-Fette usw.

Mit Papier gewickelte Kugeln weisen einzigartige Ladeprobleme auf. Das

Papier MUSS während des Ladens auf dem Geschoss an Ort und Stelle bleiben. Daher ist ein sauberer Lauf unerlässlich. Die Papierdicke kann variiert werden, um eine unterschiedliche Passgenauigkeit des Geschosses in dem Lauf zu gewährleisten. Die Verwendung von leichtem, dünnem Luftpostpapier (0,0015 Zoll dick) hat bei mehreren Gewehren gut funktioniert. Unmittelbar vor dem Einlegen sollte eine dünne Schicht Fett, Spermien Öl, leichtes Erdöl oder ein synthetisches Schmiermittel auf das Papier aufgetragen werden.

Wenn Langgeschosse mit Pflaster geschossen werden, nimmt man Kreuzpflaster. Diese Pflaster sind im Gegensatz nicht, wie für Rundkugeln, im Handel erhältlich. Um sie herstellen zu können ist eine besondere Stanzvorrichtung erforderlich, die Abmessungen eines Kreuzpflasters werden von den Abmessungen des Geschosses bestimmt. Ein Kreuzpflaster bedeckt die ganze Fläche des Geschosses, ohne Falten zuwerfen. Die Breite des Pflasters entspricht dem Kaliber, die Länge entspricht dem des Pflasters zur Führung ohne den runden Teil der Geschossspitze.

Pfropfen (Wads)

Eine von der Mündung geladene Kugel mit einem geringeren Durchmesser als die Bohrung ist beim Abfeuern anfällig für Gasleckagen. Um sicherzustellen, dass kein Gas zwischen der Seite des Geschosses und der Bohrung austritt, wird manchmal ein Dichtungsbündel verwendet. Die ursprünglichen britischen Scheibengewehre wurden mit einem Papier „Wachspapier“ Pfropfen unter die Kugel geladen. Wads mit einer Dicke von ungefähr 3/16-Zoll (4,8mm) und aus reinem Haarfilz können entweder trocken oder in Wachsschmiermittel gesättigt verwendet werden. Es können auch dünne, feste Pappscheiben verwendet werden. Eines der besten Wad-Materialien ist eine 1/16-Zoll (1,6mm) dicke Polyethylen Folie mit niedriger Dichte. Die Filze sollten mit einer Presse geschnitten werden, da Stanzeisen dazu neigen, schief zu schneiden. Kommerzielle OxYoke-Wads eignen sich hervorragend für Bullet-Sealing-Wads (Kugel Dichtungsbündel).

Wads sollten die Zug-Größe oder bis zu 0,004 Zoll (0,1mm) größer haben, um eine Abdichtung zu gewährleisten. Von Parker-Hale hergestellte Whitworth-Gewehre wurden mit ei-

nem sechseckigen Wad / Pfropfen ausgestattet, der zur Bohrung passte.

Wads verbessert die Gasdichtung; somit ist der Gasdruck höher als ohne Dichtungsbündel. Folglich ist die Geschossgeschwindigkeit höher und der Aufprall des Geschosses auf das Ziel ist normalerweise höher. Die Kunststoffbündel dichten besser ab als Filzbündel, wenn sie für die Bohrung richtig dimensioniert sind. Geschosse mit vertieften Basen oder Hohlräumen eignen sich nicht für den Wad-Gebrauch. Das Wad faltet sich in den Grundhohlraum zusammen und erfüllt möglicherweise nicht die beabsichtigte Funktion.

Pulver

Die nahezu standardmäßige Ladung für ursprüngliche britische Scheibengewehre betrug 86 Grain Curtis- und Harvey No.6-Pulver. Dieses saubere brennende Pulver ist heute nicht verfügbar. Mit Pulver der Marken Goex und Elephant wurde eine gute Genauigkeit erreicht. Deutsches Pulver wird als WANO-Pulver bezeichnet. Beim Schießen eines Gewehres sollte immer dieselbe Menge Pulver verwendet werden. Granulationsgrößen 1F, 2F oder 3F können verwendet werden. Die 1F brennt normalerweise für die meisten Gewehre zu langsam. Bei der Verwendung von 3F-Pulver muss darauf geachtet werden, dass eine sichere Ladung nicht überschritten wird. Pulverladungen unter Verwendung von 2F variieren von 70 Grain bis 100 Grain unter Verwendung einer Kugel mit 508 Grain bis 530 Grain.

Nur Experimente zeigen Ihnen auf der Scheibe, welche Ladung für Ihr Gewehr am besten geeignet ist. Möglicherweise muss viel Zeit aufgewendet werden, um die Ladung zu finden, aber die Mühe lohnt sich.

Fußnote:

Es sind etliche Pulver wie z.B. Elefantpulver nicht mehr erhältlich. Bei Langstrecken-Vorderladern ist jedoch Schweizer Schwarzpulver beliebt. Für diejenigen, die reisen, insbesondere wenn sie international konkurrieren, ist Schweizer Schwarzpulver das am häufigsten für Wettbewerber verfügbare. Auch wenn es zu Hause nicht das Pulver Ihrer Wahl wäre, ist es gut, auch mit Swiss Powder gearbeitet zu haben, damit Sie eine gute Voraussetzung haben, da es möglicherweise das einzige Pulver ist, das Ihnen auf Reisen zur Verfügung steht. Die in Europa vermarkteten Granulationsgrößen dieses Pulvers

werden durch eine Nummerierung System gekennzeichnet, wobei Nr. 1 die feinste und Nr. 5 die gröbste ist. Europäische und amerikanische F-Bewertungsäquivalente sind:

- Schweizer Nr. 1 FFFFg
- Schweizer Nr. 2 FFFg
- Schweizer Nr. 3 FFg
- Schweizer Nr. 4 1½Fg
- Schweizer Nr. 5 Fg

Pulver abwiegen

Die in den 1960er Jahren hergestellten Belding- und Mull-Pulvermessungen sind ausgezeichnete Messungen für Schwarzpulver, wenn das Messingpulver-Reservoir Rohr verwendet wird. Diese Produkte werden gelegentlich zum Verkauf angeboten. Die Produkte alten Lyman Nr. 5 und 55 eignen sich ebenfalls für gleichmäßige Pulvermessungen. Für diejenigen, die minimalste Abweichungen des Pulvergewichts fordern, stehen mehrere elektronische Waagen zur Verfügung. Vorgewogene Ladungen können zur Aufbewahrung in Glasfläschchen gegeben werden. Achten Sie auf „Antistatisch“ bei der Verwendung von Kunststoff mit Schwarzpulver, da statische Elektrizität das Pulver entzünden kann. Das Gießen von Hand aus einer Dose in ein Volumenmaß kann genau durchgeführt werden, aber es sind konsequente Anstrengungen und Übungen erforderlich, um gleichmäßige Abwiegung zu erzielen. Es wird empfohlen, eine Abfüllung nach dem Einstellen eines Volumenmaßes durch Wiegen zu überprüfen, um sicherzustellen, dass das gewünschte Ladegewicht erreicht wird.

Fallrohr

Ein Fallrohr ist einfach ein 3/8-Zoll (9,5mm)-Messingrohr mit einem Trichter. Ein weiches Material wie Leder oder Kunststoff liegt am Trichter und dient als Anschlag zum Positionieren des Rohrs. Das Fallrohr wird in den Zylinder gegeben und die Pulverladung wird durch das Rohr gegossen. Das Ende der Röhre liegt etwa einen halben Zoll (12,5mm) über der Oberseite der Pulverladung im Zylinder. Der Zweck des Rohrs besteht darin, zu verhindern, dass Pulver die feuchte Wand der Bohrung berührt. Es verdichtet auch das Pulver im Verschluss nur durch den Fall der Schwerkraft.



Die Verwendung ohne und mit Fallrohr beim Befüllen einer 45/70 Patronenhülse mit 70gr CH3.

Bild zwei und drei dem Internet entnommen, sollen angeblich 74gr XXX durch ein 1 m langes Fallrohr sein!



Zündhütchen

Militärische Gewehre mit Voll-Schaft verwenden im allgemeinen Musketen Zündhütchen. Das Musketen Zündhütchen erzeugt eine mehr als ausreichende Zündung für das Gewehr. Andere Gewehre mit Piston ausgestattet, die Zündhütchen der Nummer 11 verwenden, können mit Magnum Zündhütchen eine bessere Zündung erzielen als die mit der Standardstärke. Magnum RWS-Zünder sind mit der Nummer 55 gekennzeichnet, im Gegensatz zum Standardzünder mit der Nummer 75. CCI bietet jetzt einen Magnum Zünder mit der Nummer 11 an, der bei den meisten Händlern erhältlich ist.

Piston

Ursprüngliche britische Scheibengewehre wurden mit platinbeschichteten Piston ausgestattet. Der hohe Druck, der durch die große Pulverladung und die schwere Kugel erzeugt wird, erodiert schnell massiven Stahl, Edelstahl, Ampco-Legierung und andere Materialien, die normalerweise bei Piston mit Rundkugelgewehren verwendet werden. Mit Keramik ausgekleidete Piston wurden in Deutschland hergestellt, und einige Schützen haben sie mit guten Ergebnissen verwendet.

Wenn sich das Loch im Piston vergrößert, geht die Genauigkeit verloren und übermäßig Gas wird in die Ham-

merausparung geblasen. Bei Schließern mit schwachen Hauptfedern kann der Hammer auf den vollen Anschlag zurück geschlagen werden und / oder sogar einen Schlossschaden erleiden.

Daher sind die Größe des Piston-Lochs und die Stärke der Zündhütchen sehr wichtige Variablen, die die Genauigkeit beeinflussen. Wenn die Zündung des Pulvers nicht konstant ist, variiert die Geschwindigkeit des Geschosses und die Schüsse gehen folglich auf und ab.

Gefertigte mit Platin ausgekleidete Piston mit einem Loch von 0,032 Zoll (0,8mm) Durchmesser in das Platin. Für die meisten Gewehre ist diese Lochgröße ausreichend.

Der Sitz der Pistonbasis in der Schnecke oder Trommel ist nicht überkritisch. Um das Korrosionspotential in den Gewinden durch das Austreten von Verbrennungsprodukten zu minimieren, kann die Basis des Piston jedoch gefeilt oder überschleift werden, ähnlich wie bei einem Ventil Sitz. Schließlich ist zu beachten, dass die Zündung auch von der Konstruktion und Form der gebohrten Durchgänge im Verschlussstopfen beeinflusst wird.

Standard Stahlpiston sollten nach jeweils 40 Schüssen ausgetauscht werden. Der Beryllium Piston hält viel länger und widersteht Verschmutzungen und Korrosion besser, ein mit Platin ausgekleideter Piston wird für ernsthaftes Match-Shooting empfohlen, da er Fouling, dem Ausbrennen, besser widersteht und eine sehr lange Lebensdauer hat. Aufgrund der Hitze und der ätzenden Gase können Pistongewinde stecken bleiben und sich dem Herausdrehen widersetzen. Es wird immer empfohlen, Teflon-Band oder eine Anti-Festbrenn-Flüssigkeit auf dem Pistongewinde zu verwenden, wenn Sie irgendeine Art von Piston einschrauben.

Reinigung und Lade/Putzstöcke

Aufgrund des schnellen Dralls der Läufe muss man sowohl an den Reinigungs- als auch an den Ladestangen einen drehbaren Griff verwenden. Reinigungsstäbe können ein großes Pflaster verwenden, das um einen Zacken, eine Nylonbürste, oder einen Wischaufsatz gewickelt ist. Pflaster bestehen aus 100% Baumwolle Flanell oder einem anderen geeigneten und sehr saugfähigen Material. Die Ladestange sollte mit einem Kunststoffaufsatz ausgestattet sein, die passend zur Kugelspitze eingelassen ist und einer Kunststoffführung, die in die Laufmündung passt,

um zu verhindern, dass die Stange während des Ladens den Lauf beschädigt. Nach Auswahl einer Ladestange sollte diese mit einer Kerbe, Nut oder einem Klebeband versehen sein, das bündig an der Mündung abschließt, wenn die Stange auf der richtigen Ladung steht. Auf diese Weise kann der Schütze bei jedem Nachladen eine schnelle Sichtprüfung durchführen, um sicherzustellen, dass keine falsche Ladung oder unzureichende Sitz aufgetreten ist (entweder mit Pulver oder Kugel).

Laufreinigungslösungen

Zur Reinigung zwischen den Schüssen werden derzeit mehrere flüssige Lösungsmittelreiniger für Schwarzpulver vermarktet. Jedes wird einen zufriedenstellenden Job machen, wenn es richtig verwendet wird. Ein geeigneter flüssiger Reiniger kann leicht mit einer viertel Tasse wasserlöslichem Maschinen-Schneid-Öl, einem Spritzer Geschirrspülmittel und einem Liter Wasser hergestellt werden. Die Reinigungspflaster sollten mit Flüssigkeit getränkt, von Hand ausgewrungen und in einen versiegelten Plastikbehälter gegeben werden. Bei niedriger Luftfeuchtigkeit trocknen die angefeuchteten Stellen schnell aus, wenn sie nicht in einem verschlossenen Behälter aufbewahrt werden.

Notizbuch (Schießbuch)

Es ist sehr wichtig, Aufzeichnungen über Ihre Aufnahme- und Sichteinstellungen zu führen. Das dreimalige Ändern der Visiereinstellungen während einer 45-minütigen Wettkampf Long Range Matches, erfordert genaue Aufzeichnungen für jede von Ihnen verwendete Ladung. Bewahren Sie ein kleines Notizbuch in Ihrer Schießbox auf. Notieren Sie darin Daten über die Kugel, die Pulverladung, die Percussion-Kappen, die Reichweite, die Sichteinstellungen, den Standort, die Windwerte und alle anderen Werte, die Sie für eine schnelle Referenz während eines Wettkampfs für relevant halten. Ohne gute und genaue Aufzeichnungen können Sie nicht angemessen mithalten.

Konstante Position der Auflage

Langstrecken Vorderlader Gewehre sind bekannt dafür, dass sie empfindlich auf Schwankungen der Laufstützposition reagieren.

Wenn der Schütze sein Gewehr beim aufgelegt Schießen auf Sandsäcken ablegt, kann er feststellen dass die Kugel

an einer anderen Stelle einschlägt, wenn es am vordere Ende des Schafts aufliegt, als beim vorherigen Schuss als es an der hinteren Stelle auflag. Meistens wird die beste Genauigkeit erreicht, wenn der Vorderschaft in der Hand und der Handrücken auf dem Sandsack ruhen. Bei Verwendung von Kreuzstäben muss der Lauf bei jedem Schuss IMMER an derselben Stelle ruhen.

Verrutschen der Schaftkappe

Ein Hauptproblem beim liegenden Schießen ist das Verrutschen der Schaftplatte an der Schulter. Die Verbesserung besteht darin, mit Kleber ein Stück Sandpapier mit einer Körnung von 80 oder 100 auf der Schaftplatte zu befestigen. Denken Sie jedoch auf jeden Fall daran, dass der Schaft bei jedem Schuss fest in die Schulter gezogen werden muss

Das erste Schießen

Da Konsistenz und Gleichmäßigkeit die Grundlage für genaues Schießen sind, ist es am besten seine Ladeausrüstung und das Material bei jedem Schießen auf die gleiche Weise auf der Lade Bank zu platzieren. Dies vermeidet unnötige Bewegungen und verlorene Zeit bei der Suche nach falsch platzierten Gegenständen.

Der erste Schritt besteht darin, das Visier am Gewehr zu befestigen. Nachdem die Visiere angebracht und auf die beabsichtigte Entfernung eingestellt sind, sollte der Schütze vor dem ersten Schuss auf die Schusslinie treten und ein paar Zündhütchen auf dem Piston abschießen, während er die Mündung nach unten richtet. Ziel ist es, Öl und Fett aus dem gereinigten Zündkanal in den Lauf zu blasen. Der Lauf sollte anschließend mit einem trockenen Lappen durch gewischt werden.

Als nächstes wird das Messing-Fallrohr in den Lauf eingeführt, eine gewogene oder volumetrische Pulverladung wird in den Trichter gefüllt und anschließend das Fallrohr etwa einen Zentimeter angehoben und gegen die Mündung geklopft, um sicherzustellen, dass kein Pulver an der Innenseite des Rohrs haftet. Das Fallrohr wird entfernt und ein Pfropfen (falls verwendet) wird in die Mündung gelegt und mit dem Putz- Ladestock auf die Ladung gesetzt. Ein Pfropfen kann auch in die Mündung geschoben werden und mit dem Geschoß auf die Ladung laufen, wenn diese Methode für ein bestimmtes Gewehr besser funktioniert. Das Geschoß wird in die Mündung

setzung gesetzt und mit den Fingern bündig nach unten gedrückt. Anschließend der Putz-Ladestock verwendet, um das Geschoss auf die Ladung zu setzen. Zum Einsetzen des Geschosses muss ein gleichmäßiger Druck von Schuss zu Schuss angewendet werden. Eine Variation des Sitzdrucks führt zu einer vertikalen Verlagerung des Treffpunktes. Der Schütze bewegt sich zur Feuerlinie und geht in die Schieß-Position. Wenn die Mündung sich in Richtung der Zielscheibe befindet und in einer nahezu horizontalen Ebene befindet (nicht nach oben <math><3^\circ</math>), setzt der Schütze das Zündhütchen, spannt den Hammer voll und ist schussbereit.

Laden und Reinigung zwischen den Schüssen

Wenn alle zuvor oben genannten Vorgänge in Ordnung waren, aber dann die später abgefeuerten Geschosse entweder höher oder niedriger sitzen und nicht mehr an derselben Stelle wo zuvor der erste oder zweite Schuss aus einem gefetteten/geölten sauberen Lauf einschlug.

In den alten Wettkämpfen wurden die ersten ein oder zwei Schüsse in den Geschossfang abgefeuert. Kugelschützen nennen diese Fouling-(Öl)Schüsse.

Keht der Schütze zur Lade-Bank zurück und führt ein sehr leicht angefeuchtetes Reinigungspflaster durch den Lauf, Ziel ist es die große Ablagerung von Rückständen zu entfernen die unmittelbar vor der Pulverladung zurückbleiben, gleich im Anschluss ein trockenes Pflaster.

Dann tritt der Schütze zur Schusslinie und feuert wieder ein Zündhütchen mit der Mündung nach unten und in Richtung Boden ab, um Rückstände aus dem Zündkanal zu entfernen.

Mit dem nächsten Schuss sollte es dem Schütze möglich sein, mit seinem Wettkampf, zu beginnen.

Das vorhergehende Ladeverfahren ist in den meisten Fällen erforderlich, wenn Papier gewickelte Geschosse verwendet werden. Die Laufreinigung zwischen den Schüssen verhindert, dass das Papierpflaster durch Pulverreste in der Bohrung zerrissen wird oder dass das Papier vom Geschoss abgezogen wird.

Bei einigen Gewehren ermöglichen jedoch Komponenten (möglicherweise die Verwendung eines gefetteten Geschosses) und das Ladeverfahren des Schützen das Schießen ohne die Reinigungsschritte auszuführen.

Laden ohne Reinigung zwischen den Schüssen

Hierfür gibt es drei grundlegende Möglichkeiten, von denen eine am besten als eine Art Aufnahmemethode ohne Reinigung beschrieben werden kann.

Warum sollte jemand einen Vorderlader ohne Reinigung abschießen wollen?

Allein aus einem Grund: Egal wie vorsichtig der Schütze beim Reinigen ist, es besteht immer die Wahrscheinlichkeit, dass mehr oder weniger feuchte Rückstände im Verschlussbereich des Laufs zurückbleiben.

Das mehr oder weniger, was auf Feuchtigkeit angewendet wird, kann auf den Bereich wie folgt übersetzt werden: mehr ist gleich niedrig und weniger gleich hoch, (der Schuss) auf der Scheibe.

Die erste Methode wird hauptsächlich bei geschmierten Fettnutengeschossen angewendet und ist relativ einfach. Ein Vorrat an Pfropfen wird geschnitten oder gekauft. Die Pappunterlage von normalen Notizblöcken eignet sich hervorragend dazu. Eine kleine Menge des gleichen Schmiermittels, das in den Rillen des Geschosses verwendet werden soll, wird in einer Doppelkesselanordnung über einer Quelle mit geringer Wärme wie einem Küchenherd geschmolzen. Sobald das Schmiermittel geschmolzen ist, wird die Hälfte der geschnittenen Pfropfen in das Schmiermittel gegeben und so lange belassen, bis sie genug Schmiermittel aufgenommen haben, um auf den Boden des Behälters zu sinken. Sie werden dann mit einer Pinzette aus dem flüssigen Schmiermittel entfernt und auf eine ebene Fläche gelegt, bis das Schmiermittel abkühlt und aushärtet. Während des Ladens wird das Pulver zuerst geladen. Dann wird ein geschmiertes Wad in die Bohrung gegeben, gefolgt von einem einfachen, trockenen Wad. Beide gehen gleichzeitig mit der Ladestange auf die Pulverladung, bevor die Kugel in einem separaten Arbeitsgang geladen wird.

Der gesamte Zweck dieser Übung besteht darin, eine Schmiermittelquelle bereitzustellen, um die Verschmutzung zu mildern, die sich normalerweise an der Stelle aufbaut, an der die Kugel auf dem Pulver sitzt. Dies ermöglicht es dem geschmierten Geschoss, ohne Verformung fest auf der nächsten Ladung zu sitzen. Die gefettete Kugel selbst kratzt die Bohrung beim Laden mäßig sauber.

Die zweite Methode wird normalerweise auf mit Papier gepatchte Kugeln angewendet, die sich nur schwer in eine verschmutzte Bohrung laden lassen. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Verschmutzung in der Bohrung dazu neigt, das Schutzpapierpflaster zu zerreißen und das Papier für den beabsichtigten Zweck, die Kugel vor dem Kontakt mit dem Lauf zu schützen, unbrauchbar zu machen. Ein nicht geschmiertes Filzbündel wird geschnitten oder gekaut. Vor dem Gebrauch ist der Pfropfen mit natürlichem Spermien Öl gesättigt. Mit einer gewöhnlichen Glas-Pipette als Maß sind drei bis vier Tropfen pro Filzbündel genau richtig. Der mit Öl getränkte Pfropfen wird dann direkt auf das Pulver gesetzt, gefolgt von der mit Papier gewickelten Kugel, die vor dem Laden mit einem kleinen Tuch abgewischt wurde, das mit demselben Spermien Öl gesättigt war. Was machen wir hier? Wir wischen den Lauf mit dem geölten Pfropfen und stellen eine Schmiermittelquelle bereit, um das Fouling im Vorgriff auf die nächste Belastung weich zu halten. Innerhalb angemessener Grenzen hat das Aufbringen der geölten Filzpfropfen direkt auf die Pulverladung anscheinend keinen offensichtlichen Einfluss auf die Genauigkeit.

Die dritte Methode, die zuvor als eine Art von Methode beschrieben wurde, besteht darin, das Pulver und ein Pfropfen auf normale Weise zu laden und dann den Lauf mit einem feuchten Pflaster zu wischen, bevor das Geschoss geladen wird. Dies hält Feuchtigkeit vom kritischen Verschlussbereich fern und sorgt für einen relativ sauberen Lauf zum Laden.

Einstellen der Visierung

100 Yard = 91,4 Meter, beim Einstellen auf die Entfernungen bis 100 m können Sie die ermittelten Einstellungen fast 1:1 ($y=m$) verwenden.

(Jeder ist für sein Tun und für eventuelle Schäden selbst haftend)!

Wie stellen wir nun das Visier für unser Gewehr ein, um die Mitte zu treffen?

Hier werden einige Grundlagen beschrieben, damit ihr Geschoß auf die jeweilige Entfernung die Mitte trifft. Ein kurzer Blick darauf was genau passiert wenn wir den Schuss abfeuern,

und die Sicht auf den Flug der Kugel und der Ziellinie sind angebracht, damit wir alle diese Vorgänge verstehen.

Angenommen wir haben ein Gewehr das bereits optimal eingestellt ist. Dann schauen wir wenn das Gewehr ausgerichtet an unsere Schulter liegt über die Visierung auf das Ziel, entlang der Sichtlinie.

Diese Linie ist vollkommen gerade und verläuft von unserem Auge durch das Diopter, das Ring-Korn, zu der Stelle auf dem Ziel, die wir treffen möchten. Leider entspricht diese Sichtlinie nicht dem Flug der Kugel. Da sich der Lauf des Gewehrs unterhalb des Visiers befindet, beginnt die Kugel unterhalb der Sichtlinie, überquert sie nach oben, bleibt eine Zeit lang darüber, fällt dann nach unten und trifft die Sichtlinie genau am Ziel. Jeder Schuss, den wir abfeuern, bewegt sich in dieser geschwungenen Schleife. Die Kugel erreicht ihre maximale Höhe über der Sichtlinie in etwas mehr als 50% der Entfernung zum Ziel. Dieser Punkt wird als Mittelstrecken-Flugbahn bezeichnet. Sobald sich die Kugel am Ziel vorbei bewegt, befindet sie sich unterhalb der Sichtlinie. Das Problem beim Zielen des Gewehrs besteht also darin, das Visier so einzustellen dass die Kugel genau in der Entfernung des Ziels auf die Sichtlinie zurückfällt. Wir müssen die Visierung so einstellen, dass der Flug der Kugel genau mit der Sichtlinie von der Mündung zum Ziel überein stimmt. Das Einstellen des Auf- und Abfluges des Geschosses wird als Einstellen der Höhe bezeichnet, das Einstellen nach links oder rechts als Seitenabweichung. Bevor wir zum eigentlichen Prozess der Anpassung der Visierung kommen, um dort zu treffen wo wir wollen, müssen einige Entscheidungen getroffen werden.

Wo soll es zum Beispiel treffen? Wir alle wollen, dass diese Kugel in die Mitte des Ziels fliegt, aber in welcher Entfernung? Scheibenschießen oder Jagen? Schwere oder leichte Kugeln?

Welches Visierbild werden Sie verwenden, Spiegel aufsitzend (6:00 Uhr) halten oder Fleck (in der Mitte) halten? Diese Entscheidungen müssen von jedem einzelnen Schützen getroffen werden, je nachdem für was die Waffe verwendet wird, Jagen oder Löcher in ein Papierziel aus nächster oder größerer Entfernung. Während

der gesamten Visier-Einstellung des Gewehrs ist es ratsam, Änderungen am Visier erst vorzunehmen, nachdem mehrere Schüsse abgegeben wurden.

Niemals nach nur einem einzigen Schuss. Während der ziemlich groben Arbeit aus nächster Nähe sind wahrscheinlich drei Schüsse ausreichend, möglicherweise sogar nur zwei. Mit zunehmender Reichweite werden jedoch Gruppen von 5 Schüssen empfohlen, insbesondere wenn die Verstellung an der Visierung eine Auflage erfordert. Für diese Beschreibung nehmen wir an, sie möchten, dass das betreffende Gewehr auf 100 Yard (91,4 Meter) trifft. Wir gehen auch davon aus, dass Sie ein Gewehr einstellen und von dem wir noch nicht wissen, wo die Treffer liegen werden. Sie müssen also einen Weg finden um auf der Scheibe zu sein. Sie können auf ihr Glück vertrauen und einfach eine große Zielscheibe auf die Entfernung von 100 Yard (91,4 Meter) aufhängen, ein paar Schüsse darauf abfeuern und hoffen, dass die Kugel diese trifft. Wenn sie Glück hatten, dann kann das Visier gleich angepasst werden um die Schüsse direkt in die Mitte der Scheibe zu bringen. Das jedoch birgt Gefahren und es gibt einen sicheren Weg. Denken Sie daran, was wir gesagt haben, dass die Kugel nach dem Verlassen der Mündung die Sichtlinie nach oben überschreitet? Wir werden diese Tatsache nutzen, um Ihnen das Einstellen zu erleichtern. Der Punkt, an dem dieser erste Überflug stattfindet, liegt im Durchschnitt irgendwo im Bereich von 10 bis 15 Yard (9,14 - 13,71 Meter) vor der Mündung.

Wir nehmen die Mitte und platzieren unser Ziel auf 12 1/2 Yards (11,42 Meter). Verwenden Sie eine verkleinerte Scheibe oder einen Punkt auf einem großen Stück Papier und schießen Sie von einer Auflage.

Es gibt ein Paradoxon, eine scheinbar unsinnige falsche Behauptung/Aussage, die aber bei genauerer Analyse auf eine höhere Wahrheit hinweist mit dem wir uns an dieser Stelle befassen müssen.

Damit dies gelingt, muss das Gewehr gleichmäßige Gruppen schießen. Um jedoch eine optimale Ladung für das Gewehr zu entwickeln, die gleichmäßige kleine Gruppen schießt, muss es zumindest gut genug eingeregelt sein, um die Scheibe zu treffen.

Wir gehen Kompromisse ein und geben unser Bestes.

Anhand der Empfehlungen des Herstellers, vorheriger Erfahrungen oder Ratschläge eines Sachkundigen müssen sie entscheiden, welche anfängliche Ladung verwendet werden soll.

Im Rahmen der Vernunft spielt es eine große Rolle, das Sie jedes Mal genau dieselbe Ladung abschießen. Wenn Sie eine Ladung und dann eine andere abschießen, werden Sie das Ergebnis nie verstehen. Sie können die Ladung später ändern und so gut wie möglich verbessern, nachdem das Gewehr die Zielscheibe getroffen hat. Feuern Sie eine Gruppe auf das Ziel in 12 1/2 Yard (11,42 Metern) Entfernung ab. Schauen Sie sich den Treffpunkt der Gruppe an und entscheiden Sie in welche Richtung sie verstellt werden muss, um die Gruppe in die Mitte der Zielscheibe zu bringen.

Passen Sie nun die Visierung an um die Gruppe dort zu platzieren wo sie sich in Bezug auf den Zielpunkt befinden soll.

Die Visierungen sind in zwei Hauptkategorien unterteilt: einstellbare und feste.

Verstellbare Visiere können ungestraft bewegt werden, denn wenn Sie sie zu weit bewegen, können Sie sie einfach wieder zurückbewegen, ohne zu schwitzen.

Nicht so bei festen Visieren. Das Anpassen fester Visiere an die Höhe erfordert das Abfeilen von Metall, was nicht zurückgenommen werden kann. Sie müssen also vorsichtig sein.

Ich empfehle dringend, dass Sie während der gesamten Einstellung planen, dass die Kugeln tief auf das Ziel treffen. Der Grund wird klar. Wir betrachten den Fall, in dem der Aufprallpunkt der Kugel (PI) in jede der vier Richtungen nach rechts, links, oben und unten verschoben wird. Die Entscheidung, in welche Richtung die Visiere bewegt werden sollen, um eine dieser Aufgaben zu erfüllen, kann verwirrend sein.

Die allgemeine Regel lautet: Um den Aufprallpunkt durch Bewegen des Visiers zu bewegen, müssen Sie das Visier in die gleiche Richtung bewegen, in die sich der PI bewegen soll. (PI = Point of Impact, PI = Treffpunkt)

Um dasselbe zu tun, müssen Sie das Visier bewegen. Sehen Sie in eine Richtung, die der Richtung entge-

gegengesetzt ist, in die sich der PI bewegen soll.

Hinten = gleich und vorne = gegenüber.

Wenn sich der PI nach rechts bewegen muss, müssen Sie das hintere Visier nach rechts oder das vordere Visier nach links bewegen.

Wenn sich der PI nach links bewegen muss, müssen Sie das hintere Visier nach links oder das vordere Visier nach rechts bewegen.

Wenn sich der PI nach oben bewegen muss, müssen Sie das hintere Visier nach oben oder das vordere Visier nach unten bewegen.

Wenn sich der PI nach unten bewegen muss, müssen Sie das hintere Visier nach unten oder das vordere Visier nach oben bewegen.

Da die Auswirkungen des Bewegens des hinteren und des vorderen Visiers entgegengesetzt sind, wird beim Aufstellen des Visiers der Aufprallpunkt erhöht, während beim Ablegen des Visiers der Aufprallpunkt gesenkt wird.

Wenn das Gewehr einstellbare Visiere hat, können die Änderungen einfach durch drehen am Gewinde vorgenommen werden.

Wenn die Visierungen fixiert sind, ist es etwas komplizierter. Viele feststehende Visiere, sowohl vorne als auch hinten, sind mit Schwalbenschwänzen am Lauf befestigt, und das Visier kann durch leichtes Klopfen mit einem Hartholzdübel oder einer Messingstange als Drift von einer Seite zur anderen geschoben werden.

Um die Visiere nach oben oder unten zu "bewegen", müssen Sie jedoch Metall von ihnen feilen.

Jede gut gefertigte Spezialwaffe und ich nehme an die meisten guten Serienwaffen werden mit zu langem Visier geliefert, da erwartet wird dass sie bei der Einstellung abgetragen wird. Denken Sie daran, dass Metall nicht ersetzt werden kann. Gehen Sie daher beim Feilen mit Vorsicht vor.

Machen Sie langsam, schießen Sie, feilen Sie, schießen Sie. Zu viel Feilen kann bedeuten, dass das Visier ersetzt werden muss.

Sobald die Gruppe in 12 1/2 Yard (11,42 Metern) Entfernung dort ist wo Sie sie haben möchten, können Sie aus größerer Entfernung schießen. Es kann sein, dass nun die Geschosse in einer Entfernung von 100 Yard (91,4

Meter) auf der Zielscheibe sind und sich am Treffpunkt befinden, die endgültigen Anpassungen können vorgenommen werden.

Wenn sie bei 100 Yards (91,4 Meter) nicht auf dem Papier sind, wiederholen Sie die 12 1/2 Yard (11,42 Metern) Übung bei 25 Yard (22,85 Metern) oder 50 Yard (45,7 Metern).

Passen Sie den Treffpunkt in jedem größeren Bereich weiter an, bis die Geschosse in einer Entfernung von 100 Yard (91,4 Meter) auf dem Ziel landen, und nehmen Sie dann die endgültigen Anpassungen vor. Halten Sie während all dieser Manöver die Gruppen unter dem Zielpunkt, wie bereits erwähnt.

Dies liegt daran, dass Sie sehr vorsichtig sein müssen, um nicht zu viel Metall von diesem Visier abzufeilen. Niedrig schießen bedeutet, dass der PI nach oben bewegt werden muss.

Wenn Sie den PI durch Einstellen des Visiers nach oben bewegen, müssen Sie das Visier nach unten bewegen (vorne = gegenüber, richtig?).

Die einzige Möglichkeit, den Schuss nach unten zu bewegen, besteht darin, es so zu feilen, dass es kürzer ist. Ich mache dies zuletzt am Gewehr, wenn ich eine Visierung einstelle. Sobald der Wind korrekt ist und die Gruppe unter den Zielpunkt fällt, feile ich langsam und vorsichtig das Visier ab, um die Gruppe nach oben und direkt an den Treffpunkt zu bringen. Jetzt, da das Gewehr auf 100 Yard (91,4 Meter) weit eingerichtet ist, wäre es gut wenn die Visierung genau dort bleibt.

Um zu gewährleisten, dass keine versehentliche seitliche Verstellung der Visierung möglich ist.

Nehmen Sie einen kleinen Meißel und schlagen Sie leicht eine Kerbe über die Verbindung von Visierung und Lauf am Schwalbenschwanz ein. Dadurch wird sie arretiert und Sie können schnell überprüfen, ob sie nicht richtig ausgerichtet ist. Dieser Methode ist ein ziemlich grober Weg, aber es funktioniert gut. Für Interessierte gibt es jedoch noch mehr zu lernen.

Wenn das Gewehr auf 100 Yard (91,4 Meter) eingestellt ist und schöne enge Gruppen mit ihrer besten Ladung die Sie entwickeln haben schießt, ist es eine gute Idee noch einen Schritt weiter zu gehen.

Da wir wissen dass die Kugel in einer Kurve zuerst nach oben und dann

nach unten fliegt, ist es offensichtlich, dass sich die Kugel während des größten Teils ihres Fluges zum Ziel über der Sichtlinie befindet. Wie weit oben? Eine wichtige Frage, wenn Sie in verschiedenen Situationen das Beste aus dem Gewehr herausholen möchten. Wichtig, aber leicht zu beantworten.

Zurück zum Bereich. Schießen Sie einfach Gruppen, auf die unterschiedlichen Distanzen und markieren, bzw. notieren sich die Einstellung der Ziele dort wo sie sich jetzt auf der Skala befindet.

Dann wissen Sie für die Zukunft wie weit sich die Gruppe in jeder Entfernung über dem Zielpunkt oder der Sichtlinie befindet.

Es gibt einen technischeren Ansatz für das Problem, an dem einige interessiert sein könnten.

Wenn mit einem Chronograph die genaue Geschwindigkeit bestimmt werden kann und ein Ballistik Programm verfügbar ist, können Sie auf andere Weise zum gleichen Ziel vorgehen. Bei bekannter Geschwindigkeit kann eine theoretische Flugbahn

berechnet und aufgezeichnet werden. Dies liefert Informationen über die Entfernung des Geschosses von der Sichtlinie über oder unter der gewählten Entfernung. Als Beispiel zeigt die Tabelle in den FAQ zu den praktischen Jagdtrajektorien, die die Flugbahn für einen .530-Ball mit 1800 fps und eine Sichtweite von 100 Yards zeigt, dass sich die Kugel um 0,96" bei 25 Yards, um 1,88" über der Sichtlinie befindet "bei 50 Yards und um 1,67" bei 75 Yards.

Da die Flugbahn für ein bestimmtes Geschoss bei jeder Geschwindigkeit genau gleich ist, können Sie diese Informationen verwenden, um Ihre Sicht im Verfahren zu vereinfachen. Sie wählen einfach eine Entfernung und schießen das Gewehr, wenn Sie sich beispielsweise für die Verwendung von 50 Yards entscheiden, so ein um damit eine Höhe von 1,88 Zoll bei 50 Yards zu erreichen. Alle anderen Punkte in der Flugbahn fallen in eine Linie, und das Gewehr wird auch für 25, 75 und 100 Meter richtig gesichtet. Aufgrund der Anzahl der Variablen beim

Schwarzpulverschießen ist der ein weiser Schütze, der tatsächlich in jeder Entfernung schießt, nur um sicherzustellen, dass unter seinen Bedingungen keine Abweichung zwischen der theoretischen und der tatsächlichen Flugbahn besteht.

Zusammengetragene Texte und Fotos von eurem

■ Bundesreferent Schwarzpulver
Norbert Salomon
Waldstraße 7
63628 Bad Soden-Salmünster
Tel.: +49 (0) 60 56 - 68 40
Mobil: +49 (0) 171 - 95 74 205
eMail: schwarzpulver-bdmp@t-online.de

Ich hoffe das es euch in diesen Zeiten motiviert und Ihr in den kommenden besseren durchstartet, mit einem sehr schönen Hobby – SCHWARZPULVER!





Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen

Landesverbandsleiter Hans-Jürgen Korbella
Almwiese 3, 29633 Munster
H-J.Korbella@gmx.de



Einladung zum Landesdelegiertentag 2021

Sehr geehrte Mitglieder des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen,

hiermit laden wir Sie, gemäß der Satzung des BDMP e.V., zum ordentlichen Landesdelegiertentag 2021 ein.

Termin: Samstag, den 29. Mai 2021

Beginn: 11:00 Uhr, Anmeldung ab 10:00 Uhr

Ort: Schützenhaus Alvern (29633 Munster-Alvern)

Gemäß §14 Abs. 3 der Satzung des BDMP e.V. entsenden die SLG'n pro angefangene zehn Erstmitglieder einen Delegierten zum Landesdelegiertentag. Einzelmitglieder und Gäste sind zur Teilnahme am Landesdelegiertentag nicht berechtigt. Das Stimmenverhältnis zwischen den gewählten SLG - Delegierten und den Mitgliedern des Vorstandes beträgt zehn zu eins.

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens am **26. April 2021** beim LV-Leiter eingegangen sein.

Bitte melden Sie die Delegierten Ihrer SLG bis zum **07. Mai 2021** über das Meldeformular.

Änderungen sind bedingt durch Covid 19 möglich und werden zeitnah an die SLG Leiter über die Webseite des Landesverbandes Niedersachsen-Bremen bekannt gegeben.

Mit freundlichen Grüßen

Hans-Jürgen Korbella
Landesverbandsleiter



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen

Landesverbandsleiter Hans-Jürgen Korbella
Almwiese 3, 29633 Munster
H-J.Korbella@gmx.de



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. **Berichte**
 - 6.1 Bericht des Landesverbandsleiters
 - 6.2 Bericht des stellvertretenden Landesverbandsleiters
 - 6.3 Bericht des Landessportleiters
 - 6.4 Bericht des Schatzmeisters
 - 6.6 Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. **Wahlen**
 - 8.1 Wahl des Wahlleiters
 - 8.2 Wahl von Stimmzählern
 - 8.3 Wahl des Landesvorstandes
 - 8.3.1 Wahl des Landesverbandsleiter
 - 8.3.2 Wahl des stellvertretenden Landesverbandsleiter
 - 8.3.3 Wahl des Landessportleiters
 - 8.3.4 Wahl des Landesschatzmeisters
 - 8.3.5 Wahl des Landesschifführers
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des neu gewählten Landesverbandsleiters



Bund der Militär- und Polizeischützen e.V.
Landesverband Niedersachsen/Bremen

Landesverbandsleiter Hans-Jürgen Korbella
Almwiese 3, 29633 Munster
H-J.Korbella@gmx.de



Herrn
Hans-Jürgen Korbella
Almwiese 3

29633 Munster

Anmeldung zum Landesdelegiertentag 2021

Sehr geehrter Herr Korbella,

hiermit meldet die SLG

die folgenden Delegierten zum Landesdelegiertentag am 29. Mai 2021 in Munster-Alvern

Mitgliedsnummer	Nachname	Vorname

(Ort, Datum)

(Unterschrift SLG -Leiter und Siegel der SLG)



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Landesverband Hessen, LV-Leiter Jan Klüh, Postfach 1156, 36120 Eichenzell
klueh@bdmp-hessen.de – www.bdmp-hessen.de

BDMP e.V. Landesverband Hessen

Einladung zum Landesdelegiertentag 2021



Sehr geehrte Mitglieder des Landesverbands Hessen,

der ursprünglich für den 14.03.2021 geplante Landesdelegiertentag wird hiermit, aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation und der damit verbundenen Planungsschwierigkeiten, abgesagt.

Hiermit laden wir Sie erneut, gemäß der Satzung des BDMP e.V., zum ordentlichen Landesdelegiertentag 2021 ein.

Termin: Sonntag, den 04. Juli 2021

Beginn: 14:00 Uhr (Einlass ab 13:00 Uhr)

Ort: Schießstand Alsfeld
(Outdoorveranstaltung – entsprechende Kleidung einplanen)

Gemäß §14 Abs.3 der Satzung des BDMP e.V. entsenden die SLG'n pro angefangene zehn Erstmitglieder einen Delegierten zum Landesdelegiertentag. Stichtag hierzu ist der **04.04.2021**. Einzelmitglieder sind zur Teilnahme am Landesdelegiertentag nicht berechtigt. Das Stimmenverhältnis zwischen den gewählten SLG-Delegierten und den Mitgliedern des Vorstands beträgt zehn zu eins.

Bitte melden Sie die Delegierten Ihrer SLG bis zum **20.06.2021** über das Meldeformular. Dieses finden Sie auf der Webseite des Landesverbands unter dem Punkt Downloads direkt im oberen Bereich „Delegiertentag 2021“. Gerne können Sie dieses Formular auch per E-Mail bei mir anfordern.

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens am **06.06.2021** beim LV-Leiter eingegangen sein.

Änderungen sind bedingt durch Covid19 möglich und werden zeitnah über eine E-Mail an die SLG-Leiter bzw. die Webseite des LV Hessen bekannt gegeben.

Vielen Dank und
Mit freundlichen Grüßen


Jan Klüh
(LV-Leiter)



LANDESVERBAND HESSEN

Eichenzell, den 22. Januar 2021

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Teil World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht



BUND DER MILITÄR- UND POLIZEISCHÜTZEN e.V.

Fachverband für sportliches Großkaliberschießen mit Sitz in D-33098 Paderborn
Anerkannter Schießsportverband nach § 15 WaffG

Landesverband Hessen, LV-Leiter Jan Klüh, Postfach 1156, 36120 Eichenzell
klueh@bdmp-hessen.de – www.bdmp-hessen.de

BDMP e.V. Landesverband Hessen

Landesdelegiertentag

04. Juli 2021 – Alsfeld / BDMP e.V. - Schießstand



Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Totenehrung
3. Wahl des Versammlungsleiters
4. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
5. Genehmigung der Tagesordnung
6. Berichte
 - 6.1. Bericht des Landesverbandsleiters
 - 6.2. Bericht des stellv. Landesverbandsleiters
 - 6.3. Bericht des Landesschatzmeisters
 - 6.4. Bericht des komm. Landessportleiters
 - 6.5. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
 - 8.1. Wahl des Wahlleiters und zweier Beisitzer
 - 8.2. Wahl des Landesverbandsvorstand
 - 8.2.1. Wahl des Landesverbandsleiters
 - 8.2.2. Wahl des stellv. Landesverbandsleiters
 - 8.2.3. Wahl des Landesschatzmeisters
 - 8.2.4. Wahl des Landessportleiters
 - 8.2.5. Wahl des Landesschriftführers
9. Verschiedenes
10. Schlusswort des neuen Landesverbandleiters

Mitglied bei: Association des Fédérations de Tir
Sportif de la Communauté
Economique Européenne

Pro Teil World Forum on the Future of
Sportshooting Activities

Deutsche Versuchs- und
Prüfanstalt für Jagd- und
Sportwaffen

National Rifle Association
of Great Britain

National Rifle Association
of America

World Association
Police Pistol 1500

International Confederation
of Fullbore Rifle Associations

Forum Waffenrecht

Am Anfang war es nur ein Traum...

Inklusion im BDMP e.V. erfolgreich durchgeführt!

Es klingt zunächst einmal unglaublich, ist aber dennoch möglich geworden. Dank seiner Beharrlichkeit und der Unterstützung von BKA, Waffenbehörde, Waffen-Hersteller, BDMP Bundesverband, BDMP LV Rheinland-Pfalz und der SLG Baudobriga Boppard e.V. gelang es dem blinden Banghi Usman, eine Genehmigung für die Ausübung des Schießsports zu erhalten.

Hierzu äußert sich



Uwe Wandernoth
Landesverbandsleiter BDMP e.V.
LV Rheinland-Pfalz:

2018 trat Banghi Usman an mich heran und fragte, ob er als Blinder im BDMP mit dem Schießsport beginnen dürfe und ob es möglich wäre, irgendwann einmal diesen Sport mit eigenen Waffen auszuüben.

Ich erklärte ihm, kein Problem damit zu haben, sofern alle dafür erforderlichen Voraussetzungen vorlägen.

Beim nächsten Schießen der SLG Baudobriga Boppard e.V. unter Leitung von SLG Leiter Dieter Lewalder lernte ich Banghi kennen. Ich stellte fest, dass er für seine Ausrüstung (Kamera für die Waffe und Laptop) eine Waffe benötigt, die über eine Picatinny Schiene verfügt, damit er seine Kamera an der Waffe befestigen kann. Da die verbandseigene Kurzwaffe nicht über eine derartige Schiene verfügte, wurde die Waffe an den Hersteller geschickt und dort das Griffstück ersetzt.

Es folgten Monate des Trainings und die erfolgreiche Ablegung der Sachkundeprüfung.

Trotz der Corona-bedingten Schwierigkeiten in 2020 erfüllte Banghi Mitte des Jahres alle erforderlichen Voraussetzungen für den aktiven Schießsport.

An dieser Stelle möchte ich dem Präsidenten des BDMP e.V., David Brandenburger, ganz besonders danken, der uns in allen Belangen stets unterstützte. Ebenso danke ich Dieter Lewalder und den Mitgliedern der SLG Baudobriga Boppard e.V., die vor Ort zuständig waren, sowie der Kreisverwaltung Neuwied.

Banghi Usman meint:

Schon seit meiner Kindheit hat mich der Schießsport fasziniert. Meine ersten Erfahrungen habe im Alter von etwa 10 Jahren mit meiner Familie auf der Kirmes gemacht. Aufgrund meiner angeborenen Blindheit



war es für mich aber technisch nicht möglich, aktiv am Schießsport teilzunehmen.

Die große Herausforderung für mich ist, die Hand ruhig zu halten, mich zu konzentrieren und im richtigen Moment den Abzug auszulösen.

Im Jahre 2017 habe ich durch Zufall erfahren, dass es eine Schießanlage mit akustischem Signal optional für blinde Menschen gibt. Mittels Software lässt sich die Option aktivieren.

Hersteller von Hard- und Software ist Firma SCATT, die bereits seit Jahrzehnten für Hochleistungssportler aktiv ist.

Auf meiner Suche nach verständnisvollen Partnern, lehnten mich viele Vereine und Dachverbände ab, weil sie in mir ausschließlich eine Gefahr für sich und ihre Mitglieder sahen. Durch Zufall habe ich dann den

Reservieren Sie sich
Ihre **ANZEIGE** in der



Werbung in der V0 lohnt sich für Ihren Geschäftserfolg

Viele Formate – bei einer attraktiven Preisstaffelung

Informationen zum Anzeigenannahmeschluss, Anzeigengrößen und -preisen entnehmen Sie den Mediadaten. Diese finden Sie unter www.bdmp.de/aktuelles/v0/mediadaten/ oder per E-Mail an satz@braun-network.com

BDMP e.V. entdeckt und trat an dessen Präsidenten, David Brandenburger, heran. Dieser empfahl mir, mich an den für mich zuständigen Landesverbandsleiter, Uwe Wandernoth, zu wenden.

Uwe Wandernoth hatte mit meiner Behinderung absolut keine Probleme und fand auch keine gesetzliche Grundlage, mir den Wunsch des Schießsports abzulehnen.

Er empfahl mir, zunächst die Waffensachkundeprüfung abzulegen.

Das Deutsche Waffensachkundezentrum Fulda war dann bereit, mir die Prüfung abzunehmen.

Durch den LV-Leiter erfuhr ich auch, dass die SLG Baudobriga Boppard e.V. (SLG Leiter Dieter Lewalder), in meiner Nähe, bereit war, mich als Mitglied aufzunehmen.

Meine ersten Schießeinheiten dort begannen im Jahr 2018 in Anwesenheit von Uwe Wandernoth.

Inzwischen besitze ich eigene Waffen und bin stolz und dankbar, dass Uwe mir geholfen hat, meinen Lebensraum zu verwirklichen. Die SLG Baudobriga Boppard e.V. kommt mit meiner Behinderung gut zurecht und ich fühle mich bei den Schützenkollegen gut aufgehoben und eben nicht ausgeschlossen.

Das ist wohl ein sehr gutes Beispiel dafür, dass Inklusion auch beim Schießsport funktioniert, wenn man nur will!



**Dieter Lewalder,
Leiter der SLG-Baudobriga-Boppard e.V., dazu:**

Banghi Usman ist seit 2018 Mitglied im BDMP e.V. und seit Mitte 2018 Mitglied in unserer SLG. Banghi ist seit seiner Jugend blind. Das hinderte ihn aber nicht, Spaß für den Schießsport zu entwickeln. Mit seiner ungezwungenen Art und seiner Lebensfreude hat er schnell die Herzen unserer SLG Mitglieder erobert.

Im Gegensatz zu unseren nicht mit einer körperlichen Beeinträchtigung versehenen Mitgliedern, ist das Schießen für Banghi eine sehr große Herausforderung. Er ist auf technische Hilfsmittel angewiesen und verfügt über ein speziell für Sehbehinderte entwickeltes Computerprogramm.

Aber damit nicht genug. Auch unsere Standaufsichten mussten sich auf Banghis Behinderung einstellen. Damit die Aufsichtsperson sieht wo-

hin Banghi schießt, sind seine Waffen mit einem Laser Pointer ausgestattet. Auch hier hat sich Banghi durch die Instanzen gekämpft und eine Ausnahmeregelung durch das BKA erwirkt.

Derzeit schießt Banghi nur mit Kurzwaffen und ist bei fast jedem Trainingsschiessen dabei. Ein Schützenkamerad nimmt ihn regelmäßig zum Training mit. Auch an gemeinschaftlichen Veranstaltungen wie z.B. unserem jährlichen Sommer Grillfest oder unserem Schießen zum Jahresabschluss mit Familienangehörigen ist Banghi nicht mehr wegzudenken.

Wir sind froh, Banghi in unserer Mitte zu haben!

■ Text: Red. LV RLP
■ Fotos: SLG/BT

■ Und so funktioniert's!

An der Waffe wird eine Kamera an der am Griffstück vorhandenen Schiene befestigt, die mit einem Laptop verbunden ist. Wird die Waffe mit Kamera auf die Scheibe gerichtet, ertönt ein Ton, der immer heller wird, je näher er dem Zentrum der Scheibe kommt.

Der Ton ertönt nur bei der Scheibe, wenn diese vom Programm auf dem Laptop erkannt wird. Banghi hat mit der Landesverbandswaffe des LV RP, Glock 17 in 9 mm Luger geschossen.

Er besitzt seit Mitte des Jahres einen S&W Revolver .357Magnum von Frankonia und eine Pistole von der Fa. Prommersberger.

Ein Anschlagschaft für die Dienstpistole



Dienstpistole CZ P-09 und ein Karabiner-Kit KIDON von IMI Defense (Sling, Visierung und Griff sind im Lieferumfang enthalten).

Durch Änderung der Sportordnung im letzten Jahr hat nun auch beim BDMP die Verwendung von allgemeinen Anschlagschäften bzw. Karabiner-Kits Einzug in die erste Disziplin gehalten (D.25.A EPP Carbine). Ich persönlich hoffe, dass noch weitere Disziplinen hinzukommen werden.

Solche Anschlagschäfte werden bereits in vielen Polizei- und Militäreinheiten dieser Welt professionell genutzt, weshalb es kein Zufall ist, dass sie vor allem für sogenannte Dienstpistolen und eher nicht für Sportpistolen konzipiert wurden. Die Anzahl der auf dem deutschen Markt angebotenen Anschlagschaft-Systeme ist sehr übersichtlich. Die bekanntesten Vertreter sind TRIARII von HERA Arms, KIDON von IMI Defense, ODIN von DONAUSTAHL und KPOS von FAB Defense. Nicht jeder Hersteller deckt alle Kurz Waffen ab. Man muss also tatsächlich schauen, welches Anschlagschaft-System für die eigene Waffe passt. So gab es im Spätherbst 2020 für meine CZ P-09 nur die Möglichkeit, den KIDON von IMI Defense zu nutzen. Sportkameraden, die erst noch die Anschaffung einer Kurz Waffe, spezi-

ell Dienstpistole, planen und die spätere Nutzung eines Anschlagschaftes dabei im Hinterkopf haben, sollten also vorher schauen, ob es für ihren Kurz Waffe-Favoriten ein passendes Karabiner-Kit gibt. Nach meinen Recherchen existiert die beste Auswahl an passenden Anschlagschäften für Besitzer von Glock-, CZ- und Walther-Pistolen. Anschlagschäfte sind frei ohne WBK-Eintrag erwerbbar.

Welche Veränderungen beim Schießen, um nicht zu sagen Vorteile, bringt nun ein solcher Pistolen-Karabiner? Den Anschlagschaft mit eingespannter Pistole hält man in der Hand wie eine kurzläufige Büchse.

Die Kurz Waffe wird quasi zur „Pseudo-Lang Waffe“ (die Kurz Waffe bleibt aber gemäß deutschem Waffenrecht trotzdem eine Kurz Waffe). Eine in der Regel verstellbare Schulterstütze federt den Rückstoß über den Körper und eben nicht über das Handgelenk ab. Eine längere Visierlinie und die Möglichkeit, über Picatinny-Schienen diverse Zubehörteile anzubringen, komplettieren das Lang Waffe-Gefühl. Diese Zubehörteile können sein eine klassische AR-15-Visierung mit Ringkorn/ Korn, ein vorderer Griff, die Aufnahme eines Trageriemens, die Halterung für die Anbringung eines Hülsenfangkorbes und / oder ein (eventuell großes Lang Waffe-) Rot-



Dienstpistole CZ P-09 eingeklemmt im zusammengebauten Karabiner-Kit KIDON von IMI Defense.



Montierter Hülsenfangsack als Zubehör (Visierhöhung und vordere seitliche Sling-Halterung sind ebenfalls Zubehör)

punktvisier für eine schnelle Zielauffassung. Letzteres ist bei mir noch in der Planung, weshalb ich leider nicht mit passenden Fotos dienen kann.

Preislich bezahlt man für ein Pistolenset immerhin auch ein paar Hundert Euro, fast so viel wie für eine preiswerte Dienstpistole. Aber eine AR-15 namhafter deutscher Hersteller im Kaliber 9x19 mm kostet eben ein Vielfaches mehr!

Weitere Informationen zu den Anschlagsschäften findet man auf den Webseiten der Hersteller.

■ Text und Fotos: René Sebastian, Referent Öffentlichkeitsarbeit im LV Thüringen im BDMP e.V.

Qualität ist unsere Spezialität

HK



Magazinkapazität: 15/20 Patronen
Abzug: SA (Single Action)
Kaliber: 9 mm x 19
Länge: 209 mm
Gewicht: 770 g

779,- €

Heckler & Koch SFP9 L

- Voll vorgespannter SA-Abzug
- Special Forces SF-Abzug
- Paddle oder Push Button Magazinauslösung
- Auswechselbare Durchladehilfen
- Auswechselbare Griffriechen und Griffschalen
- Abzugs-, Schlagbolzen- und Demontageicherung
- Long-Slide (127 mm/5" Rohr mit verlängertem Verschluss)
- 15 oder 20 Patronen Magazin
- Stoß- und fallsicher gemäß TR und AC/225 D/14



TANFOGLIO



Tanfoglio Gold Match

Die Match-Pistole mit 6" Polygonlauf, mit neuem extrem belastbarem Oberflächen-Finish Champagne, extra langes Beavertail, breite Sicherung, Fischhaut am eckigen Abzugsbügel sowie an Griffstück-Vorder- und Rückseite, kleiner Jetfunnel (Magazinrichter), Holzgriffschalen mit Fischhaut, Magazine mit Pads.
Kaliber: 9 mm Para

1.724,- €

Verkauf nur an Berechtigte.

Tanfoglio Limited Custom XTREME

Die IPSC-Standard-Pistole mit 121 mm Polygonlauf, Werkstuning, mit neuem extrem belastbarem "dark gray" Oberflächen-Finish, extra langes Beavertail, breite Sicherung, Fischhaut am eckigen Abzugsbügel sowie an Griffstück-Vorder- und Rückseite, Jetfunnel (Magazinrichter), Alugriffschalen mit Fischhaut, 3 Magazine mit Alu-Magazinschuh.
Kaliber: 9 mm Para

2.707,- €



Erhältlich in allen Alljagd-Fachgeschäften. Alljagd-Versand GmbH | Postfach 1145 | 59521 Lippstadt | Tel. 02941 974070 | Fax 02941 974099 | info@alljagd.de

www.alljaghaendler.de

Die SLG Tenneberg trauert um sein Mitglied,
treuen Schützenkameraden und Freund

Jochen Wagner

* 9. September 1955 † 19. Januar 2021

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie und den Angehörigen.

ER wird uns fehlen und wir werden ihm stets
ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Die Mitglieder der SLG Tenneberg
Maik M. Moser, SLG Leiter*

Wir trauern um unser Gründungsmitglied
und langjährigen Vorsitzenden unserer SLG

Siegfried Werk

Siegfried hatte sich um den Aufbau unseres Vereins
in hohem Maße verdient gemacht.

Von 2010 bis 2013 übernahm er kommissarisch
die Funktion des Landesverbandsleiters.

Für seine Verdienste um den BDMP e.V. wurde
ihm 2012 das Ehrenkreuz in Silber verliehen.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Deine SLG „Ruppiner Land e.V.“

Die SLG Hameln e.V. trauert um ihr Gründungsmitglied

Gotthard Feist

* 6. April 1950 † 5. Januar 2021

Gotthard war viele Jahrzehnte im Schießsport aktiv und immer dessen Förderer. Er hat sich nie selbst in den Vordergrund gestellt, sondern sich mit seiner Arbeit in allen Bereichen des Schießsportes immer der Sache untergeordnet. Gotthard stand der SLG Hameln e.V. besonders auch in den Zeiten des Umbruches stets mit einem guten Rat zur Seite.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden dich stets in ehrevoller Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Hameln e.V.

Wir trauern um unseren SLG Vorsitzenden

Axel Dziemba

* 29. August 1962 † 16. Januar 2021

Plötzlich und unerwartet verstarb unser Gründungsmitglied,
guter Kamerad und Freund.

Wir werden Dich stets in ehrevoller Erinnerung behalten
und uns gerne der gemeinsamen Stunden erinnern.

Du wirst uns fehlen.

*Deine Sportkameraden der
SLG Hannover Flinte e.V.*

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied



Stephan Treiber

* 25. Januar 1960 † 8. Januar 2021

Nach langer und schwerer Krankheit nehmen wir Abschied von unserem vorbildlichen Kameraden.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser herzlichstes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Die Vorstandschaft und die Mitglieder der SLG Bruchsal 1984 e.V.

Die SLG Black Eagle Berlin ist in stiller Trauer um ihren Freund und Sportkamerad

Lothar Rochow

der plötzlich und unerwartet am 16. Januar 2021 im Alter von 75 Jahren von uns gegangen ist.

Wir werden ihn alle sehr vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.

Die Mitglieder der SLG Black Eagle Berlin

Wir trauern um einen guten Freund und Vereinskameraden

Werner Klenner

* 17. Juni 1948 † 5. Januar 2021

Plötzlich, und für alle unerwartet, haben wir einen guten Freund und langjährigen Schützenkameraden verloren.

Wir werden ihn und seine ruhige Art in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen.

Werner, du wirst uns fehlen.

Deine Kameraden der SLG Oberes Elbtal

Die SLG Limes Wetterau e.V. trauert um ihre Vereinskameradin

Jutta Bendzka-Pohl

* 26. Januar 1961 † 26. November 2020

Völlig überraschend erfuhren wir die traurige Nachricht über den plötzlichen Tod unserer Schützenkameradin.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und den Angehörigen.

Wir werden sie immer in Erinnerung behalten.



*Der Vorstand der SLG Limes Wetterau e.V.
im Namen seiner Mitglieder*

Nach langer und schwerer Krankheit verstarb unser Vereinskamerad

Stanislav Peschel

Als passionierter Jäger trat er auch für unsere SLG und seinen Heimatverein zu Kurz- und Langwaffenwettkämpfen an und konnte dabei so manchen Erfolg verbuchen. Er zeigte sich dabei als ruhiger, hilfsbereiter und vorbildlicher Kamerad. Dies auch abseits der Schießbahn. Sein Fachwissen gab er gerne an unsere Mitglieder weiter.

Stani, Du wirst uns fehlen. Wir werden Dein Andenken in Ehren halten.

Die Mitglieder der SLG Hardtwald e.V.

Nachruf

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Werner Spancken

* 6. Juni 1953 † 30. Dezember 2020

Nach kurzer schwerer Krankheit verlieren wir viel zu früh unseren Schützenkameraden und Freund.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und Angehörigen.



Deine SLG RK Turmberg

Unerwartet und tief betroffen mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass am 5. November 2020 unser langjähriges Vereinsmitglied



Michael Paulussen (Pauli)

an einem Herzinfarkt verstorben ist.

Sein viel zu früher Tod hat uns alle sehr schockiert und unsagbar traurig gemacht.

Der Verein wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unser ganzes Mitgefühl in diesen schweren Stunden gilt seiner Familie und den Angehörigen.

Wir werden seine freundschaftliche und erfrischende Art sehr vermissen.

Danke Pauli, dass es dich gab.

Die Mitglieder der SLG Hildesheim e.V.

Nachruf

Die SLG Sächsische Schweiz trauert um ihren langjährigen Sportkameraden

Gerhard Berger

* 4. Juni 1932 † 12. Dezember 2020

Wir verlieren mit ihm einen guten Freund und aktiven Sportschützen. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Die Mitglieder der SLG Sächsische Schweiz

Nachruf

Unser langjähriges Mitglied



Werner Thiem

hat uns nach langer Krankheit für immer verlassen. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Burg/Sachsen-Anhalt

Wir sind sehr traurig!

Unser Freund, Gründer und Vorsitzender der SLG PSK Neersen

Werner Leisner

ist am 25. Oktober 2020 verstorben.

Es war eine tolle Zeit mit Dir, unsere unzähligen gemeinsamen Meisterschaften und Pokalschießen mit den anschließenden oft langen und fröhlichen Diskussionsrunden werden uns unvergessen bleiben.

"mach et joot Jong"

Die Mitglieder der SLG PSK Neersen

Wir trauern um einen guten Freund und Vereinskameraden

Heinz Fleckenstein

*15. Januar 1941 † 17. Dezember 2020

Heinz war ein leidenschaftlicher Sportschütze, der den Schießsport liebte und ihn bis zu seinem Ende ausübte.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten.

Die Mitglieder der SLG Wilhelmshaven

Nachruf

Die SLG Main Kinzig trauert um ihr Mitglied

Walter Rocke

geboren am 30. Oktober 1957 in Bad Hersfeld.

Unerwartet verstorben an den Weihnachtsfeiertagen 2020 in Heusenstamm.

In guter Erinnerung sollst du uns bleiben.

SLG Main Kinzig

Der An- und Verkauf erfolgt nach den Bestimmungen des Waffengesetzes. Zum Erwerb von Schusswaffen und Munition ist eine Erwerbserlaubnis notwendig. – Bitte beachten Sie, für alle Anzeigen mit folgendem Symbol **■!■** gilt: **Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis!**

SUCHE

Suche **Waffenschrank für Langwaffen Klasse „B“**.

Suche **ZF Swarovski Habicht PVi-2**, 6-24 x 50 L TDS- 4i oder 6-24x50 P L TDS-4.

Angebote bitte an
E-Mail: 1euleha@gmx.de

VERKAUF

■!■
Verkaufe:
H&K G3, SLG 97, .308, inkl. ZF-Montage, Zubehör u. Munition.
Wenig beschossen und im sehr guten Zustand.
Ziviler Holzschaft dabei. Preis VS.

Mobil 0151 19182213

■!■
Hallo Widerlader.
Einmal geschossene **Patronenhülsen Kaliber 38spc. und 45 ACP** in original 50er Schachteln günstig abzugeben.

W. Wehr
Bitte SMS an 0162 3612999

SCHIEßEN SIE BESSER!



SCHIEßEN SIE MIT BERGER

Henke ✓Optik ✓Reinigung
✓Waffen ✓Wiederladen
www.henke-online.de • info@henke-online.de
Postfach 1141 • 49753 Werlte • Tel.: 05951-95990

braun-
network

-  **braun-network GmbH**
Abteilung Schießscheiben
-  Benzstraße 5
D-57290 Neunkirchen
-  02735 61978-17
0800 6199942 (kostenlose Hotline)
-  02735 61978-15
-  info@schuess-scheibe.de
www.schuess-scheibe.de

BDMP-Schießscheiben
in unserem Shop erhältlich.





NEU

**CZ PISTOLE
TS 2
9 MM LUGER**

Nr. 2009027

1.749,-

- ▶ perfekte Geometrie des Rahmens und des Verschlusses
- ▶ verbesserte Ergonomie für exzellentes Schussverhalten
- ▶ markantes Checkering für beste Griffigkeit
- ▶ Inklusive Kunststoffkoffer und 3 Magazine

**TOPSHOT
COMPETITION**

**DIE TOP-MARKE FÜR TRAINING & WETTKAMPF
ZUM GÜNSTIGEN PREIS**

Kurzwaffenpatronen
9 mm Luger
VLM RK
8 g./124 grs.
14⁶⁰



Nr. 160513

Kleinkaliberpatronen
.22LR
Standard Velocity
2,6 g./40 grs.
5¹⁰



Nr. 166449

Büchsenpatronen
.223Rem.
VLM BT
3,6 g./55 grs.
53,-



Nr. 160512



Achtung. Gefahr durch Feuer oder Splitter, Spreng- und Wurfstücke.
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und
anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.
Bitte Erwerbserlaubnis mit einbringen. Alle
Munitionsangebote vorbehaltlich Preisänderung.



Versand im Identenservice (persönliche Übergabe):
Porto & Verpackung: € 5,99 + Identenservice Zu-
schlag: € 14,-, gesamt € 19,99. Alle Preise in Euro.

**Aktuelle Sonder- und Mengenpreise
auf frankonia.de**

Nähere Informationen erhalten Sie bei FRANKONIA - frankonia.de oder in einer unserer Filialen.





2.176,- €

Kaliber: .308 Win.
Lauf: 20", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Schulterstütze: Magpul STR Stock
Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-10 M5E1 black

Die AR-10 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen die kaum Wünsche offen lässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 20 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.713,- €

Kaliber: .223 Rem.
Lauf: 18", Stainless Steel, matt glasperlgestrahlt
Laufdurchmesser: 18,5 mm, Drall: 1:7, Keymod-Handschutz
Schulterstütze: Magpul STR Stock, Griff: Magpul MOE Griff

Aero AR-15 M4E1 black

besonders für dynamische Schießdisziplinen. Die AR-15 ist ausgestattet mit Gen 2 Enhanced Series Upper und Handschutz. Zusammen mit dem bewährten, robusten und dennoch leichten Gen2 Upper und Lower aus Aluminium von Aero Precision konnten wir so eine Waffe für unsere Kunden zusammenstellen, die kaum Wünsche offenlässt. Diese wettkampftaugliche Dreamgun ist mit ihrem 18 Zoll Lauf eine echte Fullsize Rifle.



1.999,- €

Abzug: Standard, Sicherung: links, Hinterschaft: Magpul CTR,
Griff: Magpul MOE, Magazin: Magpul PMAG 10,
Gesamtlänge: 937 mm (854 mm), Gewicht: 3.123 g

DAR-15 M5 ACADEMY ADVANCED

Kaliber: .223 Rem Wyld
Lauflänge: 425 mm // 16,75" Drall: 203 mm // 8"
Drallprofil: 6 Züge rechts, Laufkontur: Super Light Barrel
Laufmaterial: Spezial-Gewehrlaufstahl, 11° Varmint Mündung
Mündungsgewinde: 1/2"-28 UNEF, Mündungskomponente: A2
Gassystem: direct impingement, rifle length Gasentnahme: DAR Low Profile Gasblock 750, Vorderschaft: DAR RTS 16" Light // 403 mm // 55 Slots



480,- €

AKKAR SILAH Vorderschaftrepetierflinte Mod. TK-355 Karatay

schwarz, cal. 12/76 Mag.

Verkauf nur an Berechtigte.